

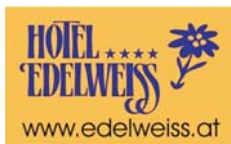


Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

Der Skatfreund

www.dskv.de

Ausgabe Nr. 3
Juni/Juli 2016



Letztes Spiel entschied DEM

DSJM fand im Harz statt

Laurin Kolbenschlag verteidigt Titel

2. Damen-Bundesliga

Vier Aufsteiger in Rotenburg ermittelt

Reisebüro Schäfer GmbH
Dr. Felix-Gehardusstr. 11
53894 Mechernich
info@skat-reisen.de
Tel.: 02443 989718 - Fax: 02443 989726



Mega-Sachsen-Cup

Skat

www.skat.de

Skat im Internet



- ◆ Über 500.000 Skatspieler
- ◆ 125.000 € Skat Turnier
- ◆ Einfache Bedienung

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--------------|---|
| Seite 2: | Ausschreibung Deutschland-Pokal |
| Seite 3-8: | 61. Deutsche Einzelmeisterschaften |
| Seite 9: | Online-Meisterschaft Quali zur EM gesichert |
| Seite 10: | Aufstiegsrunde zur 1. Damen-Bundesliga |
| Seite 11: | 1. Herren-Bundesliga |
| Seite 12-14: | Tabellen |
| Seite 15: | Skataufgabe und Skatgericht |
| Seite 16-20: | 25. DSJM im Harz |
| Seite 21: | Skatspielen in der Schule |
| Seite 22: | Skatclub Elvshörn auf Elmshorner Messe |
| Seite 23: | Skat mit gezinkten Karten |
| Seite 24: | Thüringer Einzelmeisterschaften |
| Seite 25: | Baden-Württembergische EM |
| Seite 26: | 50 Jahre „Alter Peter“ |
| Seite 27: | Einzelmeisterschaften des LV 4 |
| Seite 29: | Rätsel |
| Seite 30: | Lösung Skataufgabe und Skatgericht |
| Seite 31: | Kleinanzeigen |
| Seite 32: | Vorstellung Buch „Skat-Zahlen“ |

Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag

| | |
|----------|---|
| 07. Juni | <i>Dieter Steinke</i> Ehrenmitglied |
| 07. Juni | <i>Ludwig Wahren</i> LV-Präsident Thüringen |
| 12. Juni | <i>Angelika Endt</i> LV-Präsidentin Sachsen |
| 19. Juni | <i>Hubert Wachendorf</i> Verbandsspielleiter |
| 20. Juli | <i>Wilfried Hoberg</i> Ehrenmitglied |
| 30. Juli | <i>Willy Janssen</i> Ehrenmitglied |

Zwei Spieltage sind gespielt. Kurz nachdem diese Ausgabe vorliegt, steht schon der dritte Ligaspieltag auf dem Programm. Mein Gefühl hat mich nicht getrogen. Der erste Spieltag in der Oberliga war eine Katastrophe: 1:5. Am zweiten Spieltag konnten wir das Punktekonto ausgleichen und fahren nun mit dem Ziel den Tabellenführer zu stürzen zum dritten Ligaspieltag. Danach haben wir Heimrecht. Mal sehen was geht.

Auf Bundesebene sind die ersten Titel vergeben. In den Einzelwettbewerben war es spannend wie selten zuvor. Bei den Damen, den Herren und den Senioren wurde jeweils der Schreiber an Tisch eins in der letzten Serie noch abgefangen. Ist Skatspielen gerecht? Wie beim Fußball? Ich habe keine Ahnung. Doch werde ich weiter versuchen mein Spiel zu verbessern, damit ich vielleicht 2017 in Bremen mitspielen darf. Im Tandem und mit der Mannschaft habe ich noch die Chance die Endrunde zu erreichen. Doch zunächst müssen die Zwischenrunden gespielt werden.

In diesem Sinne „Allzeit gut Blatt“ fd



61. Jahrgang
Juni / Juli
Nr. 3 / 2016

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. - Markt 10 - 04600 Altenburg - Tel. 03447 892909
 Anzeigen + Redaktion: Frank Düser - Thöningser Straße 9 - 59494 Soest
 Tel. 02921 33033 - E-Mail: DerSkatfreund@t-online.de
 Satz + Layout: Wolfgang Krieg - An der Alten Schmiede 13 - 59505 Bad Sassendorf
 Tel. 02921 5995002 - E-mail: w.krieg@t-online.de
 Druck: Polygraph Print - Richthofenstraße 96 - 32756 Detmold
 Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:
 Deutsche Skatbank Altenburg - IBAN: DE19 8306 5410 0004 4000 11
 Sparkasse Altenburger Land - IBAN: DE20 8305 0200 1111 0161 90
 VR Bank Altenburger Land - IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen. Der Skatfreund erscheint alle 2 Monate. Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 € bei Versand an Adressen von DSKV-Vereinen. An andere Adressen beträgt er inkl. Versandkosten 20,00 €.



46. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft (Vierermannschaft mit Ersatzspieler/in)



22. und 23. Oktober 2016 im **MARITIM** Hotel Magdeburg

Der DSKV veranstaltet am 22. und 23. Oktober 2016 im **MARITIM** Hotel Magdeburg, Otto-von-Guericke-Str. 87 in 39104 Magdeburg die Deutsche Skatmeisterschaft im Mannschaftskampf für Damen, Herren und Junioren (Jahrgang 1995 und jünger).

In allen Wettbewerben sind sechs Serien á 48 Spiele zu spielen. Ab der **4. Serie** wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Sollten sich bei der PC-Auswertung Ergebnis-Differenzen ergeben, die den Zeitablauf beeinträchtigen, entscheidet die Turnierleitung über das Setzen. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in der Sportordnung genannten Vergünstigungen. In einem solchen Fall, der auch dem Disziplinarrecht des Verbandes unterliegt, müssen bereits erhaltene Vorleistungen zurück gezahlt werden

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der 1. Serie: Samstag, 22. Oktober 2016 pünktlich um 9:00 Uhr.

Die Startkarten müssen bis spätestens 8:30 Uhr beim Delegationsleiter des LV abgeholt werden. Ansonsten verfällt die Startberechtigung!

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Verspätetes Eintreffen der kompletten Mannschaft zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus. Ausnahme, wenn mindestens ein(e) Spieler(in) vor Beginn (9:00 Uhr) anwesend ist oder sich die Mannschaft bis vor Beginn bei der Spielleitung unter 0171 7546986 gemeldet hat. In diesem Fall kann die Mannschaft zu Beginn einer Runde einsteigen.

Die Anzahl der Teilnehmer ist den Landesverbänden aufgrund ihrer Mitgliederzahlen und den Kriterien der Sportordnung bekannt.

Sollten Teilnehmer/innen seh- oder gehbehindert (Rollstuhl) sein, bitten wir *frühzeitig* um einen entsprechenden Hinweis, um evtl. besondere Spielkarten bereitzuhalten oder für entsprechende Einfahrhilfen zu sorgen. Bei Sehbehinderung in Bezug auf die Vierfarb-Spielkarte bitten wir um Vorlage eines entsprechenden Attestes.

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde auf Landesverbandsebene erworben. Ohne Qualifikation auf LV-Ebene sind nur die Deutschen Meister des Vorjahres und vom Präsidium benannte Mannschaften startberechtigt. Das von den Landesverbänden zu zahlende Start- und Kartengeld (47,20 € bei Vierermannschaft) wird mit dem vom Verband zu zahlenden Fahrkostenzuschuss verrechnet. **Sollte ein Ersatzspieler/-in eingesetzt werden, so ist vor Ort ein Kostenbeitrag in Höhe von 10€ in bar zu entrichten.**

Verlorene Spiele kosten ab dem 1. Spiel durchgehend 1,00 €.

Die Landesverbände werden gebeten, die Anlage 2-2 der Sportordnung komplett auszufüllen (Verein, Name, Vorname, EDV-Nr. (Verein) sowie bei den Junioren Geburtsjahr) und bis zum **04. Oktober 2016** an den Verbandsspielleiter zu senden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Neben der Anschrift des Delegationsleiters sollte auch eine Telefon-Nr. angegeben werden, unter der er erreichbar ist. Änderungen sind am 1. Spieltag bis **8:35** Uhr dem VSL anzuzeigen.

Nicht spielberechtigt in den Mannschaften sind Spieler/innen, die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind. Die Spielerpässe sind vom Delegationsleiter vor der 1. Serie bei der Spielleitung abzugeben und während der 4. Serie wieder abzuholen. Für nicht vorliegende bzw. nicht ordnungsgemäße Spielerpässe sind 5,00 € zu entrichten. Fehlende Pässe sind der Spielleitung nachzureichen.

Kostenerstattung: Der DSKV erstattet die Reisekosten je Mannschaft mit 0,40 € pro Entfernungskilometer zwischen Sitz des Vereins und Magdeburg. Die Überweisung erfolgt rechtzeitig vor dem Austragungstermin an die Landesverbände, die die Weiterleitung in eigener Zuständigkeit regeln. Die Teilnehmer erhalten am 22.10.2016 ein gemeinsames Buffet. **In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.**

Siegerehrung: Sonntag 23. Oktober 2016 ca. 14:00 Uhr

Zimmervermittlung: SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718 Fax: 02443 989726
E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de

Parkmöglichkeiten: Tiefgarage des **MARITIM** Hotels

Ausrichter: Sportskatverband Sachsen-Anhalt e.V.

Organisation und Spielleitung: Präsidium des Deutschen Skatverbandes e.V.

Vorturnier: Freitag 21. Oktober 2016 ab 19:30 Uhr im **MARITIM** Hotel Magdeburg

Verantwortlich: Sportskatverband Sachsen-Anhalt e.V.

Preisgeld: Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung.

Deutscher Skatverband e.V.

Das Präsidium



Entscheidungen fielen in Würzburg spät

Im letzten Päckchen fielen in diesem Jahr gleich drei Entscheidungen bei den 61. Deutschen Einzelmeisterschaften. Jan Wittenberger fing bei den Herren noch Jens Freymuth auf der Zielgeraden ab. Dieses Kunststück gelang bei den Damen auch Michaela Dornbach, die noch an der lange führenden Ilse Keuler vorbei zog. Auch die Senioren hatten ihren neuen Sieger erst nachdem Frank Winter das letzte Spiel auf der Liste gewann. Hier musste sich der Sieger von 2009, Hermann Ackermann, knapp geschlagen geben. Deutlicher lief es bei den Junioren, hier dominierte Vorjahressieger Kay Kratzert. Schon im Vorjahr, damals noch in Ulm, fielen drei Entscheidungen erst sehr spät.

Erstmals wurden die Deutschen Meister in Würzburg gekürt. Ulm ist Geschichte. Dabei gab es in Würzburg den einen oder anderen kleinen "Anfänger-Fehler", doch insgesamt hatte sich das Hotel sehr schnell auf die große Skat-Familie eingestellt. Nach Bremen im kommenden Jahr wird das Maritim-Hotel in Würzburg für die folgenden drei Jahre ein guter Gastgeber sein. 477 Teilnehmer waren am Start. 264

bei den Herren, 104 Senioren, 67 Damen und nur 42 Junioren obwohl 48 hätten starten können.

Der Start der Veranstaltung verlief pünktlich wie gewohnt und reibungslos. Nach der Eröffnungszeremonie wurden die ersten Kartenspiele um kurz nach neun verteilt. Nach fünf Serien war kurz nach 20 Uhr die letzte Karte gespielt. Auf der großen Leinwand im Spielsaal wurde dann das DFB-Pokalfinale übertragen. Diese Gelegenheit, den Abend kurzweilig ausklingen zu lassen, wurde von vielen Teilnehmern genutzt.

Sportlich verlief der erste Spieltag reibungslos. Bei den Herren lagen nach gespielten fünf Serien noch vier Spieler über der 6.000er-Marke. Jens Freymuth (6.398), Dieter Finkenauer (6.382) und Jan Wittenberger (6.302) lagen an der Spitze eng zusammen. Auffallend war die Leistung von Rainer Seidel, der beim Bundesliga-Spitzenreiter Kahlgründer Skatfreunde aktiv ist. Nach drei Serien lag er mit 1.851 Spielpunkten auf Platz 247 scheinbar aussichtslos zurück. Doch zwei starke Serien mit 2.238 und 1.832 Spielpunkten brachten ihn nach dem ersten Tag noch

auf Platz 14. Bei den Damen führte Ilse Keuler das Feld mit 6.084 Spielpunkten an. Sie hatte die Führung nach der dritten Serie übernommen. Jutta Kraus-Eckstein (5.798) und Yvonne Grommisch (5.797) folgten schon mit etwas Abstand.

Im breiten Verfolgerfeld tauchten noch namhafte Spielerinnen wie Heike Hofsink, Erika Suhling oder Carola Nagel auf.

Bei nur 40 Spielen pro Serie lag der Schnitt bei den Senioren natürlich nicht so hoch. Doch Spitzenreiter Ulf Drewanz hatte sich mit 5.639 Spielpunkten schon einen kleinen Vorsprung auf die Verfolger erspielt. Dieter Wiesniewski (5.241) und Peter Fuchs (5.146) lagen doch schon einige Punkte zurück. Zudem gab es nur noch einen weiteren Spieler mit über 5.000 Punkten.

Bei den Junioren dominierte Vorjahressieger Kay Kratzert recht deutlich. Er übernahm recht früh die Führung und gab sie nicht mehr ab. Nach fünf Serien hatte er 6.198 Spielpunkte auf dem Konto. Florian Schnittger lag noch 28 Punkte über der 6.000er-Marke und Niklas Kloppenburg lag schon fast 400 Punkte zurück.

Fortsetzung Seite 7



Jan Wittenberger (FT 03 Emden) startete bei den Herren an Platz vier am ersten Tisch in die letzte Serie. Im letzten Spiel überholte er den Spitzenreiter Jens Freymuth (SC Hoyja) und sicherte sich den Titel. Dritter wurde Uwe Hilgenhof (r.) von den Neuköllner Jungs.

Kay Kratzert (Grand Ouvert Unterreichen) verteidigte seinen Titel bei den Junioren insgesamt sehr souverän. Niclas Kloppenburg (Schnieschöpfer Krefeld) verkürzte den Vorsprung zwar, doch reichte es nicht zum Führungswechsel. Arik Schumer (Leipziger Skatlöwen) kämpfte sich noch von Tisch zwei auf den dritten Platz.





Michaela Dornbach (Skfr. Lüttringhausen) machte das vorletzte Spiel auf der Liste und übernahm damit bei den Damen die Führung. Ilse Keuler (Pik 7 Ralingen) versuchte im letzten Spiel das Blatt noch zu wenden, doch verlor sie und landete auf Platz zwei. Susanna Bödeker (Hamberger Re'e) landete auf Platz drei.

Das letzte Spiel auf der Liste gewann Frank Winter (Hasseröder Skat-Club) und wehrte somit den Angriff von Hermann Ackermann (Die Glücksritter Oyten), der von Tisch zwei aufholte, ab. Dieter Wisniewski fiel bei den Senioren noch von Platz eins auf drei zurück.



Endergebnisse Damen:

| Platz | LV.VG.Ver | Damen - Name, Vorname | Verein | Gesamt | gew | ver |
|-------|-----------|------------------------|-----------------------------|--------|-----|-----|
| 1 | 05.56.020 | Dornbach, Michaela | Skfr. Lüttringhausen | 9473 | 98 | 13 |
| 2 | 06.55.011 | Keuler, Ilse | Pik 7 Ralingen | 9185 | 96 | 20 |
| 3 | 03.38.068 | Bödeker, Susanna | Hamberger Re'e | 8751 | 100 | 16 |
| 4 | 07.05.017 | Lamparter, Verena | TSV Neuhengstett | 8686 | 101 | 22 |
| 5 | 09.02.005 | Endt, Angelika | Leipziger Skatlöwen e.V. | 8661 | 80 | 13 |
| 6 | 04.44.022 | Hofsink, Heike | Karo Bube Wielen | 8492 | 85 | 10 |
| 7 | 04.41.027 | Kalusok, Liane | Höllenasse Duisburg | 8398 | 86 | 17 |
| 8 | 03.39.011 | Kerpa, Ilka | Zum Roten Hahn Rastede | 8385 | 86 | 16 |
| 9 | 08.85.024 | Schätz, Elfriede | SC Silberasse Altdorf | 8381 | 80 | 14 |
| 10 | 08.86.021 | Haase, Hannelore | 1. Hofer SC v. 1975 | 8258 | 86 | 11 |
| 11 | 02.24.038 | Bredlow, Sabine | SC Neustadt | 8254 | 77 | 6 |
| 12 | 07.06.030 | Weidenhüller, Isabella | Schnippel die 10 Haslach | 8244 | 76 | 8 |
| 13 | 04.41.095 | Kraus-Eckstein, Jutta | Lustige Buben Mülheim | 8233 | 83 | 11 |
| 14 | 05.56.020 | Spelsberg, Silvia | Skfr. Lüttringhausen | 8160 | 86 | 11 |
| 15 | 07.01.035 | Eggert, Rose | Fauststadtbuben Knittlingen | 8103 | 92 | 20 |
| 16 | 05.57.013 | Schünemann, Anja | Kreuztaler Buben | 8031 | 86 | 16 |
| 17 | 02.21.025 | Oncken, Claudia | Wandsbeker Zocker | 7947 | 79 | 11 |
| 18 | 06.66.032 | Jung, Andrea | Karo Dame St. Ingbert | 7907 | 98 | 21 |
| 19 | 07.01.030 | Elend, Christa | Barockbuben Ludwigsburg | 7896 | 87 | 17 |
| 20 | 10.01.020 | Grommisch, Yvonne | SC Skatstadt Altenburg | 7895 | 88 | 11 |

Endergebnisse Senioren:

| Platz | LV.VG.Ver | Senioren - Name, Vorname | Verein | Gesamt | gew | ver |
|-------|-----------|--------------------------|--------------------------------|--------|-----|-----|
| 1 | 11.01.015 | Winter, Frank | Hasseröder Skat-Club e.V. | 8.017 | 80 | 11 |
| 2 | 03.38.096 | Ackermann, Hermann | Die Glücksritter Oyt | 7.906 | 75 | 8 |
| 3 | 08.87.012 | Wisniewski, Dieter | Lustige Buben Wenighösbach | 7.593 | 77 | 9 |
| 4 | 01.19.062 | Wiedemann, Fred | Müggelheimer Flöten 03 | 7.589 | 73 | 6 |
| 5 | 04.42.002 | Drewanz, Ulf | FeldschlösschenASSE Hamminkeln | 7.524 | 79 | 11 |
| 6 | 07.01.043 | Binder, Herbert | Frohe Runde Mössingen | 7.463 | 71 | 4 |
| 7 | 04.44.003 | Daniels, Dieter | SG Rheine | 7.384 | 82 | 13 |
| 8 | 04.48.017 | Carigliano, Matteo | TSG Rheda | 7.338 | 75 | 15 |
| 9 | 09.03.001 | Lehmann, Rolf Jürgen | Sachsenkönig e.V. | 7.319 | 71 | 10 |
| 10 | 04.41.057 | Helders, Bernd | Skatfreunde Broekhuysen | 7.253 | 76 | 12 |
| 11 | 09.01.012 | Korb, Bernd | Glück auf Freiberg e.V. | 7.239 | 70 | 10 |
| 12 | 05.53.013 | Schlicht, Wilfried | Skatclub Niederpleis e.V. | 7.182 | 77 | 14 |
| 13 | 04.41.013 | Fuchs, Peter | Schlossbuben Ossenber | 7.094 | 69 | 4 |
| 14 | 04.48.008 | Lachmann, Karlheinz | Rot-Weiß Bielefeld | 7.091 | 86 | 15 |
| 15 | 04.47.037 | Tschiersch, Lothar | Schloßkönige Paderborn | 7.032 | 82 | 16 |
| 16 | 04.40.041 | Sturm, Werner | Skatfreunde Tüschbroich | 6.994 | 68 | 12 |
| 17 | 07.01.035 | Tannenberger, Peter | Fauststadtbuben Knittlingen | 6.940 | 56 | 3 |
| 18 | 06.67.046 | Roos, Peter | Herz 7 Mörsch | 6.936 | 60 | 2 |
| 19 | 03.31.031 | Dobat, Friedrich | Trumpf 70 Fallersleben | 6.936 | 59 | 5 |
| 20 | 08.87.012 | Schneider, Klaus | Lustige Buben Wenighösbach | 6.924 | 86 | 22 |

Endergebnisse Junioren:

| Platz | LV.VG.Ver | Junioren - Name, Vorname | Verein | Gesamt | gew | ver |
|-------|-----------|--------------------------|--------------------------------------|--------|-----|-----|
| 1 | 07.05.040 | Kratzert, Kay | Grand Ouvert Unterreichenbach | 9923 | 83 | 6 |
| 2 | 04.41.007 | Kloppenburg, Niclas | Schnieschöpfer Krefeld | 9596 | 105 | 20 |
| 3 | 09.02.005 | Schumer, Arik | Leipziger Skatlöwen e.V. | 8825 | 86 | 12 |
| 4 | 07.01.048 | Maier, Timo | Achalmbuben Reutlingen | 8772 | 87 | 6 |
| 5 | 07.04.116 | Kolbensschlag, Laurin | Grand Hand Sulzbach | 8561 | 91 | 14 |
| 6 | 07.01.059 | Kolbensschlag, Jan | SSC Millennium Tübingen | 8556 | 95 | 21 |
| 7 | 07.05.040 | Kratzert, Nico | Grand Ouvert Unterreichenbach | 8379 | 90 | 19 |
| 8 | 03.30.027 | Möhring, Nils | Litken Borgwedell | 8213 | 89 | 17 |
| 9 | 14.01.024 | Schnittger, Florian | Thermalbad-Buben Bad Emstal | 8182 | 76 | 12 |
| 10 | 01.19.055 | Dielau, Eric | SV Grand Hand 98 Zossen | 8133 | 79 | 10 |
| 11 | 04.44.022 | Hofsink, Rene | Karo Bube Wielen | 8088 | 88 | 17 |
| 12 | 02.22.045 | Rönnspeck, Bente | SC Ranrum | 8005 | 89 | 15 |
| 13 | 02.23.002 | Schüler, Vincent | Kieler Buben | 7998 | 77 | 14 |
| 14 | 14.01.024 | Heinemann, Tim | Thermalbad-Buben Bad Emstal | 7863 | 78 | 14 |
| 15 | 07.01.066 | Öhler, Mariaciella | 1. DSSV Rottweil | 7646 | 76 | 14 |
| 16 | 12.12.011 | Langmann, Peter | SC Müritzer Omablatt Waren/ Müritz | 7624 | 82 | 16 |
| 17 | 04.47.035 | Dirkes, Janik | AhornASSE Paderborn | 7569 | 81 | 14 |
| 18 | 10.04.020 | Berger, Andreas | 1. Studentischer SV Jena Skat-Deluxe | 7538 | 71 | 11 |
| 19 | 14.01.024 | Preuß, Oliver | Thermalbad-Buben Bad Emstal | 7489 | 78 | 15 |
| 20 | 09.02.007 | Eschner, Francesco | Grand Hand Döbeln | 7438 | 62 | 5 |

Notizen für Statistiker

6 Funktionäre zeigten, dass sie nicht nur führen sondern auch Skat spielen können. Angelika Endt (LV 09), Ralf Zimmermann (LV 12), Wolfram Bombersheim (LV14) Hans Braun (Skatgericht), Wilfried Schlicht (Verbandsgericht) und DSKV-Präsident Peter Tripmaker waren in Würzburg mit wechselndem Erfolg am Start.

2 Spiele verlor Peter Frommenkord nur bei den 61. Deutschen Einzelmeisterschaften. Da er 83 Spiele gewann wurde er siebter.

39 Spiele verlor ein Aktiver bei den Herren. Fast fünf im Schnitt. In der letzten Serie machte er noch 18:4-Spiele und verließ dadurch den letzten Platz.

136 Spiele machte Christian Ernst, die meisten aller 477 Teilnehmer. Er gewann 111 Spiele so viele wie kein anderer Spieler. Insgesamt reichte dies zu Platz 45.

55 Spiele waren die wenigsten gespielten Spiele in acht Serien. Bei einer Bilanz von 51:4-Spielen waren dies keine sieben Spiele pro Serie, im Schnitt.

2323 Spielpunkte holte Oliver Dollan bei den Junioren in der letzten Serie und verließ mit diesem Ergebnis den letzten Platz.

856 Euro wurden für die Blindenmeisterschaft gesammelt. Die Summe wurde auf 900 vom DSKV und dem Maritim-Hotel aufgerundet.

4070 Spielpunkte holte Rainer Seidel in der vierten und fünften Serie.

Drei Mal wurden die Führenden nach sieben Serien eingeholt

In der letzten Serie bei den Herren schien recht schnell eine Vorentscheidung gefallen zu sein. Als die erste Zigarette nach 16 Spielen gequalmt wurde, lag der Führende Jens Freymuth mit 6:0 Spielen klar in Führung. Niemand am Tisch schien mithalten zu können. Der Spitzenreiter war am Vortag mit nur 271 Spielpunkten aus der ersten Serie rausgegangen, hatte sich dann mit konstant guten Serien an die Spitze gekämpft. Bei Spiel 32 lag Freymuth immer noch vorne, doch war der Vorsprung nicht mehr ganz so deutlich. Jan Wittenberger, auf Platz vier, hatte aufgeholt. Vor dem letzten Päckchen sah es noch nach einem Sieg für Freymuth aus, doch Wittenberger drehte noch einmal auf, machte die letzten Spiele und zog mit 1.502 Spielpunkten an Freymuth, der mit 1.217 Punkten keine schlechte Serie spielte, noch vorbei. Uwe Hilgendorf auf Platz drei lag über 500 Punkte zurück.

Ähnlich knapp und spannend verlief es bei den Damen. Hier schien Ilse Keuler einen klaren Sieg einfahren zu können, lag sie doch von Serie vier bis zum Start der acht Serie in Füh-

rung. Doch dann zeigte die erst 23 Jahre junge Dame „Nerven“. Gleich nach dem ersten Päckchen standen 1:2-Spiele in der Liste. Wenig später stand sie 4:3. Die ärgste Verfolgerin, Michaela Dornbach, schien diese Schwächen der Führenden nutzen zu können. Sie zog zunächst vorbei. Doch durch einen guten Lauf und zwei Spielen mit Vieren in Folge, kämpfte sich Keuler zurück ins Rennen. Doch als Dornbach das vorletzte Spiel auf der Liste gewann, war klar, Keuler musste das letzte Spiel machen und gewinnen. Mutig reizte sie ein „dünnnes Spiel“, fand schlecht und wenig später stand Dornbach als Siegerin fest. Über Platz drei freute sich Susanna Bödeker.

Frank Winter hatte Tisch eins in der letzten Serie im Griff, er musste sich keine großen Sorgen machen. Doch an Tisch zwei drehte Hermann Ackermann mächtig auf, legte 1.370 Punkte vor und hatte vor dem letzten zu spielenden Päckchen an Tisch eins die Führung übernommen. Nur noch Winter hatte die Chance ihn abzufangen. Dieser nutzte seine Möglichkeiten, ging mutig in das letzte Spiel

und wurde belohnt. Dieter Wisniewski landete auf Platz drei.

Ganz abgeklärt schaukelte Kay Kratzert seinen zweiten Titel in Folge bei den Junioren nach Hause. Gut 800 Punkte Vorsprung verteidigte er durch ein sicheres 6:0 in der letzten Serie. Verfolger Niclas Kloppenburg probierte zwar alles und machte 17 Spiele, doch mit 1.421 Punkten und 15 gewonnenen Spielen reichte es nur zu einem guten zweiten Platz. Arik Schumer wurde mit rund 1.100 Punkten Rückstand auf den Sieger noch dritter.

Insgesamt liefen die 61. Deutschen Meisterschaften reibungslos. Das Helferteam des LV 08 unter der Leitung von Annemarie Hasl war sehr zuverlässig und schnell. Auch das bewährte Team in der Erfassung mit Stefan Lanzerath, Ingo Klein und Thorsten Dietrich hatte die Auswertung weitestgehend im Griff. Es gab nur eine kleine Panne, die aber sehr schnell behoben war und von den meisten Teilnehmern nicht bemerkt wurde. So konnte Spielleiter Hubert Wachendorf am Ende ein durchweg positives Fazit ziehen. *fd*



Der Roundtable ist sehr beliebt bei den Funktionären und wird traditionell vor den Deutschen Einzelmeisterschaften abgehalten. In lockerer Atmosphäre treffen sich der DSKV-Vorstand und die Präsidenten der Landesverbände zu einem Gedankenaustausch. Es wurde offen darüber diskutiert, die Preisgelder bei der DEM zu erhöhen. Dies könnte über eine Erhöhung des Startgeldes kompensiert werden. Entscheidungen werden im Herbst beim Verbandstag fallen. Neben dem DSKV-Vorstand (sitzend) waren folgende Funktionäre dabei (v.l.): Dietmar Laske (LV 03), Ralf Zimmermann (LV 12), Wolfram Vögtler (LV07), Ronald Heydecke (LV 11), Angelika Endt (LV 09), Werner Baumgart (LV 06), Annemarie Hasl (LV 08), Ludwig Wahren (LV 10), Wolfram Bommersheim (LV14), Werner Scheufens (LV 05), Wilfried Schlicht (Verbandsgericht), Hans Hermann Fuchs (LV 02), Gerd Ebel (LV 04), Hans Braun (Skatgericht) und Dieter Galsterer (LV 01).



Rosita Rodehüser erhielt vom DSKV eine Wild-Card, da sie als Partnerin die Online-Qualifikation über ihre Plattform durchführte. Diese Aktion war so gelungen, dass es auch im nächsten Jahr eine Online-Qualifikation für die DEM in Bremen geben wird.



Erika Suhling führt die Rangliste bei den Damen noch knapp an. Bei den Herren blieb Michael Gülzow vorne. Auch ohne DEM-Teilnahme liegen Erhard Dautz (Senioren) und Moritz Campe (Junioren) auch noch auf den Spitzenplätzen.

Endergebnisse Herren:

| Pl. | LV.VG.Ver | Herren - Name, Vorname | Verein | Gesamt | gew | ver |
|-----|-----------|------------------------|-------------------------------------|--------|-----|-----|
| 1 | 03.39.055 | Wittenberger, Jan | FT 03 Emden | 10.232 | 98 | 13 |
| 2 | 03.38.056 | Freyth, Jens | SC Hoya | 10.182 | 102 | 13 |
| 3 | 01.19.033 | Hilgendorf, Uwe | Neuköllner Jungs | 9.672 | 91 | 11 |
| 4 | 04.40.029 | Fliegen, Horst | Heidebuben Grefrath | 9.658 | 94 | 11 |
| 5 | 09.04.008 | Münch, Ingolf | 1. SSC Grand ouvert Zwickau 89 | 9.619 | 96 | 7 |
| 6 | 03.38.104 | Münzenberg, Wolfgang | Harten Lena Lemwer | 9.552 | 90 | 11 |
| 7 | 04.43.013 | Frommenkord, Peter | Gute Laune Recklinghausen | 9.415 | 83 | 2 |
| 8 | 14.61.012 | Bommersheim, Wolfram | 1. SC Dieburg | 9.362 | 93 | 13 |
| 9 | 02.23.031 | Deike, Michael | SC "Die BoA" | 9.288 | 92 | 9 |
| 10 | 04.40.014 | Rygol, Herbert | Herz Dame 1981 Delrath | 9.109 | 93 | 11 |
| 11 | 01.19.062 | Strauch, Bernd | Müggelheimer Flöten 03 | 9.092 | 95 | 25 |
| 12 | 02.24.038 | Hardorp, Jörg | SC Neustadt | 9.076 | 89 | 8 |
| 13 | 04.42.015 | Kerkhoff, Michael | Karo 7 Alstaden 1956 Oberhausen | 9.028 | 95 | 15 |
| 14 | 06.65.002 | Finkenauer, Dieter | Pik 7 Mainz | 9.026 | 97 | 18 |
| 15 | 07.05.009 | Burger, Tobias | Skatfreunde Pfinztal Söllingen | 9.022 | 85 | 9 |
| 16 | 03.31.042 | Pohl, Peter | SC West End Elbtalaue Dannenberg | 9.013 | 80 | 5 |
| 17 | 01.19.002 | Gülzow, Michael | SK Karo Einfach 1931 Berlin | 9.012 | 95 | 15 |
| 18 | 03.34.025 | Thormann, Lars | Skatfreunde Rosengarten | 8.965 | 101 | 15 |
| 19 | 04.11.005 | Hasenbeck, Josef | Vier Buben Essen | 8.960 | 89 | 14 |
| 20 | 01.19.002 | Deckwerth, Klaus | SK Karo Einfach 1931 Berlin | 8.942 | 85 | 10 |
| 21 | 05.54.012 | Jahns, Stefan | SB Honnefeld MD | 8.940 | 92 | 14 |
| 22 | 08.86.017 | Wittmann, Matthias | SC Pik Sieben Bad Steben | 8.918 | 87 | 7 |
| 23 | 03.30.057 | Hilbich, Thomas | Schaumburger Buben | 8.901 | 86 | 10 |
| 24 | 03.38.095 | Klibisch, Manfred | SC Bürgerpark | 8.846 | 90 | 10 |
| 25 | 14.01.022 | Neuhaus, Lothar | SSC Nordhessen | 8.843 | 87 | 13 |
| 26 | 05.58.012 | Hönigschmied, Andreas | Herz 7 Schwerte | 8.808 | 94 | 15 |
| 27 | 08.87.019 | Seidel, Rainer | Kahlgründer Skatfreunde | 8.788 | 93 | 19 |
| 28 | 07.05.009 | Burger, Gerhard | Skatfreunde Pfinztal Söllingen | 8.767 | 79 | 7 |
| 29 | 05.56.008 | Helbeck, Peter | Herz Dame Euroskat.com Radevormwald | 8.766 | 88 | 10 |
| 30 | 05.57.009 | Müller, Wolfgang | Skatfreunde Fröndenberg | 8.743 | 85 | 8 |
| 31 | 04.42.020 | Keiner, Hardo | SSV OB 53 Oberhausen | 8.710 | 84 | 10 |
| 32 | 08.89.008 | Abt, Matthias | Landsberger Buben | 8.659 | 82 | 15 |
| 33 | 08.80.026 | Mazuran, Elmar | Peanuts & Würmtaler | 8.645 | 83 | 11 |
| 34 | 10.03.004 | Hildenbrand, Frank | SC Friedbergknappen Schleus./Suhl | 8.640 | 83 | 11 |
| 35 | 10.03.014 | Choschzig, Adrian | SC Freie Skatspieler | 8.633 | 84 | 12 |
| 36 | 14.60.013 | Dielmann, Ralf | Die reizenden Haaner Dreieich | 8.612 | 84 | 13 |
| 37 | 03.30.005 | Kluck, Gustav | SK Herrenhausen | 8.591 | 97 | 20 |
| 38 | 03.38.104 | Barr, Klaus | Harten Lena Lemwerder | 8.589 | 82 | 13 |
| 39 | 03.30.001 | Jäger, Wolfgang | Skatgem.Limmer 1982 | 8.571 | 88 | 16 |
| 40 | 03.38.096 | Hinck, Stefan | Die Glücksritter Oyten | 8.543 | 89 | 12 |
| 41 | 02.22.016 | Jung, Stephan | 1.Heider SKC | 8.451 | 76 | 10 |
| 42 | 05.58.012 | Röhr, Uwe | Herz 7 Schwerte | 8.442 | 77 | 12 |
| 43 | 06.55.011 | Keuler, Werner | Pik 7 Ralingen | 8.440 | 80 | 13 |
| 44 | 05.50.032 | Kampner, Peter | Euroskat Team Köln | 8.413 | 79 | 10 |
| 45 | 11.01.024 | Ernst, Christian | Skatklub Zscherben | 8.402 | 111 | 25 |
| 46 | 06.55.021 | van Stegen, Walter | 1. SV Hillesheim | 8.379 | 84 | 15 |
| 47 | 06.55.021 | Heinen, Wolfgang | 1. SV Hillesheim | 8.372 | 78 | 6 |
| 48 | 05.54.003 | Kalb, Holger | Hobby Skat Club Spay | 8.370 | 83 | 9 |
| 49 | 04.43.006 | Morjan, Joachim | PIK AS Recklinghausen | 8.331 | 87 | 12 |
| 50 | 09.04.008 | Zahn, Frank | 1. SSC Grand ouvert Zwickau 89 | 8.330 | 80 | 10 |



Werner Riedl war nicht zu schlagen

Mit über 1.000 Punkten Vorsprung gewann Werner Riedl das Rommé-Turnier im Rahmen der DEM in Würzburg. Mit 3.327 Punkten verlor er Andreana Soletta (2.290 Punkte) auf Platz zwei. Dritter wurde Torsten Krüger. Insgesamt nahmen 27 Spielerinnen und Spieler an diesem Turnier teil. Etwas weniger als zuletzt in Ulm.

Dennoch ist Spielleiter Dirk Wülfing zuversichtlich, dass die Zahlen wieder steigen werden.

Über Online-Meisterschaft den Platz zur EM gesichert

Die Einzelmeisterschaft meiner Verbandsgruppe im Februar konnte ich aus terminlichen Gründen leider nicht mitspielen. Ärgerlich, habe ich doch in diesem Jahr endlich mal wieder die Chance Ranglistensieger des DSKV zu werden. Für die Rangliste kann man ja leider nur einmal im Jahr Punkte sammeln und auch nur, wenn man in der Endrunde einen Platz unter den ersten 25 Prozent erreicht.

Doch es gab noch eine Alternative, um einen der begehrten Plätze für die Endrunde zu ergattern. Der DSKV spielte seine erste Deutsche Online-Meisterschaft aus. Reichlich spät im Jahre 2016, doch wie heißt das schöne Sprichwort: „Besser spät als nie!“ Immerhin vier Wildcards wurden bei diesem Wettbewerb ausgelobt.

Da der DSKV keine eigene Spielplattform anbietet, wurde die Meisterschaft auf Euroskat, dem Partner des DSKV, ausgetragen. An einem Wochenende im April wurden insgesamt acht Serien zu 36 Spielen an im Internet üblichen Dreiertischen gespielt.

Als Startgeld waren gerade einmal 5,- Euro zu entrichten. Das Abreitzgeld betrug durchgehend 1,- Euro. Zu gewinnen gab es für die ersten Vier je eine Wildcard für die Endrunde in Würzburg. Weitere Preise hätte es nur ab 100 Teilnehmern gegeben. Doch gerade einmal 72 Teilnehmer fanden sich zur ersten Deutschen Online-Meisterschaft des DSKV ein. Eine enttäuschende Zahl aus meiner Sicht, sicher hatten auch der DSKV und Euroskat sich mehr Resonanz erhofft. War die Startgebühr zu gering oder der Anreiz, eine Wildcard für die Endrunde zu gewinnen? Darüber lässt sich nur spekulieren. Für die Teilnehmer waren damit die Chancen auf eine Wildcard aber gar nicht mal so schlecht.

Samstags um 11 Uhr ging es also los, alle 75 Minuten wurden die Serien gestartet, 4 Serien wurden an jedem Tag gespielt. In der ersten Serie erwischte ich einen Fehlstart,



zwei der ersten drei Spiele gingen verloren; von daher war ich am Ende mit glatten 1.000 Punkten bei 9:2 Spielen noch zufrieden. Ab der 2. Serie wurde nach Stand gesetzt; so muss es sein! Auch in der 2. Serie verlor ich gleich das erste Spiel, einen einfachen Grand, konnte dann aber 14 Spiele gewinnen und ging mit 1.294 Punkten aus der Liste. Die dritte Serie lief dagegen in der ersten Halbzeit super, doch in der zweiten Halbzeit kamen nicht mehr viele Punkte hinzu. Die 1.097 mit 11:2 waren nach dem Verlauf dann eher enttäuschend. Die vierte Serie lief dann wieder alles andere als rund. Ich verlor sogar drei Spiele und hatte am Ende gerade einmal 791 Punkte bei 11 Gewinnspielen. So fand ich mich am ersten Tag nach 4 Serien mit 4.182 Punkten auf Platz 18 der Tabelle wieder.

Am Sonntag ging es dann um 11 Uhr mit der 5. Serie weiter. Endlich konnte ich alle meine (13) Spiele gewinnen und erspielte 1.496 Punkte. Nun war ich nur noch wenige Punkte hinter den begehrten Quali-Plätzen und drei Serien lagen noch vor mir. In der 6. Serie an Tisch zwei hatte ich zwei mir gut bekannte Top-Spieler am Tisch und bekam wenig Ma-

terial, so dass ich am Ende froh sein konnte, mit 9:2 Spielen 819 Punkte geholt zu haben. Ich fiel natürlich etwas zurück und spielte in der 7. Serie an Tisch drei, wo es mit 14:0 und 1.536 Punkten super für mich lief. Damit lag ich vor der letzten Serie mit 8.033 Punkten schon auf Platz 2. Als ich dann in der letzten Serie gleich zu Beginn ein (Not-)Null mit 8-10-Dame-Ass als Schwäche gewann, lief die Karte. Schon vor der Halbzeit hatte ich über 800 Punkte zusammen. Von den letzten 20 Spielen machte ich nur noch ein Sicheres; ich wollte meine Qualifikation nicht mehr gefährden. Trotz den wenigen Punkten in der zweiten Halbzeit reichte es am Ende mit 9.080 Punkten aus 90:10 Spielen sogar zum 1. Platz und damit zum Titel des Ersten Deutschen Online-Meisters des DSKV. Zum Vergleich: Bei meinem Deutschen Meister Titel von 2014 erspielte ich 10.101 Punkte bei 107:10 Spielen in ebenfalls 8 Serien.

Der erste Nicht-Qualifikant hatte immerhin stolze 8.944 Punkte erspielt und war damit nur ganz knapp gescheitert.

Der Ablauf war insgesamt reibungslos, es gab keine Verzögerungen und die Stimmung war gut. Die Veranstaltung hätte durchaus mehr Teilnehmer verdient. Vielleicht wird sie mit etwas höherem Startgeld und dementsprechend auch Preisgeld interessanter?

Übrigens, bei der 1. Deutschen Online-Meisterschaft spielten Damen und Herren nicht getrennt, sondern zusammen und es gab auch nur eine gemeinsame Wertung. Das finde ich auch richtig so und ich frage mich schon seit 34 Jahren (seit ich Mitglied im DSKV bin), warum an den realen Tischen Frauen und Männer nicht zusammen spielen und gemeinsam gewertet werden? *Thomas Kinback*

Klaus Deckwerth landete auf einem sehr guten 20. Platz. Thomas Kinback wurde 62. Uli Jahn kam auf Platz 179 ins Ziel und Julian Nowakowski belegte Platz 230.

Zentraler Spielort für den Aufstieg in die Bundesliga

Am Freitag, den 15. April machte ich mich mit meinen drei Mitstreiterinnen und unserem Maskottchen (meinem Freund) Mauro auf den Weg nach Rotenburg an der Fulda ins wunderschöne Göbels Hotel Rotenberg.

Dort erhofften wir uns den Aufstieg in die 1. Damen-Bundesliga. Doch wie wir, so waren dort noch weitere 19 Mannschaften mit dem gleichen Ziel angeeizt. Aber nur vier Mannschaften dürfen in der kommenden Saison im Oberhaus starten. Über sieben Serien hinweg kämpften sich verschiedene Mannschaften immer wieder auf die begehrten Ränge, doch zumindest der erste und zweite Platz waren ziemlich schnell von den späteren Siegerinnen eingenommen.

Die Spielleitung war in den erfahrenen Händen von Rüdiger Horinek und Gudrun Elvers bestens aufgehoben. Eine sehr gute Wahl, wurden die Serien (vier am Samstag, drei am Sonntag) doch in souveräner Art von den beiden begleitet und durchgezogen, nachdem wir mit einer halben Stunde Verspätung (eine Mannschaft hatte wohl das falsche Rotenburg ins Navi eingegeben...) beginnen konnten. Fiel zwischen durch der Blutzuckerspiegel mal unter das Soll, so half die netterweise bereitgestellte Gummibärchenbox

von Gudrun sehr schnell; vielen Dank dafür.

Die zentrale Ausrichtung wurde allgemein sehr gut angenommen, hatten wir doch ein nettes Wochenende in diesem 4-Sterne-Hotel mit dem wunderschönen Bade- und Wellnessbereich.

Nun aber zu den Ergebnissen... die auf den zweiten Anlauf bei der Siegerehrung dann wohl auch richtig und zu aller Zufriedenheit ausfielen, hatte sich doch beim ersten Versuch ein kleiner Fehler eingeschlichen. Aufgestiegen in die Bundesliga sind die Lady Kracher Berlin II (VG 19), die Spielgemeinschaft Neuenrade-Altena, die Spielgemeinschaft VG Lübeck (VG 24) und der SC Wandsetal (VG 21). Den Aufsteigern wünschen wir viel Erfolg und immer „Gut Blatt“ in der 1. Damen-Bundesliga. Der erste Nichtaufsteiger, die Lady Kracher Berlin I, normalerweise erster Nachrücker, in diesem Fall aber nicht, da ja bereits die Lady Kracher Berlin II den Aufstieg erspielt haben, in der 1. Bundesliga aber keine zwei Mannschaften aus dem gleichen Verein spielen dürfen. Erster Nachrücker also unsere

Mannschaft aus der VG 85 Mittelfranken. Gerüchte sind schon vorgedrungen zu uns, dass ein Aufsteiger zurückziehen würde. Zu schön um wahr zu sein – hatten wir uns mit unserer vor einigen Jahren sehr erfolgreichen Mannschaft doch etwas mehr erhofft, aber so ganz glauben können wir es nicht, ist doch jede Mannschaft angeeizt mit dem Ziel, nächstes Jahr in der

1. Damen Bundesliga zu spielen. Zusammenfassend ein schönes, wenn auch leider nicht so erfolgreiches Wochenende. Vielen Dank der Spielleitung, den fairen Mitstreiterinnen und an das Hotel für den angenehmen Aufenthalt. Vielleicht ja nächstes Jahr auf ein Neues?

Manuela Weidner (VG 85)

| Rang | KB | LV.VG.V | Verein | Sp-P. | We-P. |
|------|----|-----------|-----------------------------|--------|-------|
| 1 | K | 01.19.065 | Lady Kracher Berlin II | 25.648 | 17:05 |
| 2 | J | 05.57.024 | Spg. Neuenrade-Altena | 27.935 | 15:07 |
| 3 | M | 02.24.014 | Spielgemeinschaft VG Lübeck | 27.023 | 15:07 |
| 4 | F | 02.21.074 | SC Wandsetal | 26.323 | 14:08 |
| 5 | D | 01.19.065 | Lady Kracher Berlin I | 26.202 | 14:08 |
| 6 | P | 08.85.999 | Spielgemeinschaft VG 85 | 26.266 | 12:10 |
| 7 | C | 07.05.017 | Frauenpower Neuhengstett | 26.035 | 12:10 |
| 8 | X | 04.45.026 | 1. SC Melle | 25.248 | 12:10 |
| 9 | B | 04.11.999 | VG 11 Essen Freche Mädels | 26.331 | 11:11 |
| 10 | S | 04.45.009 | Skathexen Osnabrück | 24.949 | 11:11 |
| 11 | W | 09.04.999 | VG Auswahl Zwickau | 24.748 | 11:11 |
| 12 | A | 02.23.013 | 1.SC Silberstedt | 24.692 | 11:11 |
| 13 | N | 04.43.033 | Herz Dame Resse | 24.388 | 10:12 |
| 14 | T | 02.21.999 | SIG Buben Elmenhorst | 24.164 | 10:12 |
| 15 | E | 02.21.011 | SSV BahrenfelderASSE | 23.133 | 09:13 |
| 16 | U | 04.43.008 | Trumpf Dame 93 Bochum | 22.658 | 09:13 |
| 17 | H | 05.50.999 | Spielgemeinschaft VG 50 | 22.686 | 08:14 |
| 18 | R | 09.01.007 | SC Grand Hand Döbeln e.V. | 22.112 | 07:15 |
| 19 | L | 02.21.021 | SC Hummel Hummel | 21.564 | 06:16 |
| 20 | V | 01.19.026 | Lichterfelde 82 | 21.426 | 06:16 |



1. Platz: Lady Kracher Berlin II



2. Platz: Spg. Neuenrade-Altena



3. Platz: Spielgemeinschaft VG Lübeck



4. Platz: SC Wandsetal

„Hendikepp“ war Vorreiter

Einige eingefleischte Vereinsveteranen bedauern es vehement, die Konzentration von namhaften Spielern bei den führenden Vereinen im Skatsport geht unaufhaltsam weiter - sichtbar wieder einmal beim Start der 1. Herren-Bundesliga - dabei gibt es in Zeiten der Globalisierung keine regionalen Befindlichkeiten mehr, Süd spielt in Nord, West in Ost und umgekehrt. Man mag es bedauern oder befürworten, eines muss man sicherlich, sich für oder wider den sportlichen Erfolg entscheiden. Wer diesen Trend nicht mitmacht läuft in Gefahr nur eine zeitlich begrenzte Verweildauer in der Eliteliga genehmigt zu bekommen, auf jeden Fall ist es schier unmöglich hier mit Vereinsurgestein zu bestehen. Ich weiß, Ausnahmen bestätigen die Regel, meine Hochachtung u.a. an Oberhausen.

„Hendikepp“ hatte Ende der 90er Jahre vorgemacht, wie man die Szene beherrschen kann, legendär, was sie damals alles gewannen. Hans Cordes aus dem Norden, Ingo Münch aus dem Osten und Angelika und Winnie Pullig aus dem Süden beherrschten so lange die Mannschaftswettbewerbe bis andere Formationen es ihnen gleich taten. Jetzt rüsten Jahr für Jahr die Vereine der ersten Liga auf, kaum ein Skatspieler der deutschen Spitzenklasse, der nicht im Spielbetrieb zu finden ist. Der sportliche Wert dieser Veranstaltung hat sich dadurch ohne Zweifel um ein Vielfaches gesteigert, es bringt Spaß sich mit der in der Masse gleich starken Konkurrenz zu messen. Allerdings bleiben die in der Dichte nicht so starken Mannschaften dabei häufig auf der Strecke. In diesem Jahr werden es Vollersode

und Wismar sehr schwer haben. Wo bei wir wieder bei meinem ersten Satz dieses Berichtes wären.

Um den Titel werden etliche Mannschaften streiten, die erste Duftmarke setzte Mensengesäß („wo Jogi ist, ist vorne...“), auch Treuchtlingen kam gut aus den Startlöchern. Hillesheim hält die Nase genau so in den Wind wie die Oytener Glücksritter - die üblichen Verdächtigen halt. Und Darmstadt? Der Start war recht rummelig, aber wenn der Motor erst mal läuft.

Fazit: der Spitzenreiter braucht noch 15 Punkte gegen den Abstieg. Alles anderes ist „Spökenkiekertum“, wie man treffend in Norddeutschland die Beurteilung ungeklärter Abläufe kennzeichnet.

Moin Moin bis zum nächsten Kräfte-messen im Juni.
ecki albrecht



Rainer Seidel vom Bundesliga-Spitzenreiter Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß traf bei der DEM den Staffelleiter Hans-Jürgen Homilius. Seidel und sein Team wollen die Führung verteidigen.

| Pl. | KB | LV.VG.V | Verein | Sp-P. | W-P. |
|-----|----|-----------|-------------------------------------|--------|-------|
| 1 | M | 08.87.019 | Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß | 32.275 | 18:06 |
| 2 | F | 08.85.067 | Euroskat Treuchtlingen | 32.450 | 17:07 |
| 3 | P | 06.55.021 | 1. SV 91 Hillesheim | 31.791 | 17:07 |
| 4 | V | 03.38.096 | Die Glücksritter Oyten | 32.201 | 16:08 |
| 5 | X | 07.01.047 | Drei Könige Tübingen | 31.430 | 16:08 |
| 6 | D | 04.42.025 | Die Joker Oberhausen | 30.335 | 15:09 |
| 7 | N | 05.56.008 | Herz Dame Euroskat.com Radevormwald | 30.596 | 14:10 |
| 8 | E | 07.01.040 | Gut Blatt Esslingen | 30.567 | 14:10 |
| 9 | R | 09.03.010 | Herz Ass Dresden | 29.714 | 13:11 |
| 10 | A | 14.61.029 | Euroskat.com Darmstadt | 30.444 | 11:13 |
| 11 | W | 04.40.005 | Karo As Skat.com Meerbusch | 29.305 | 11:13 |
| 12 | B | 02.21.045 | SIG-Buben Elmenhorst | 28.750 | 11:13 |
| 13 | C | 03.38.056 | SC Hoya | 27.772 | 11:13 |
| 14 | K | 04.44.014 | SSV Ems Vechte Nordhorn | 26.997 | 10:14 |
| 15 | H | 02.23.002 | Kieler Buben | 25.019 | 10:14 |
| 16 | L | 07.01.059 | SSC Millennium Tübingen | 28121 | 09:15 |
| 17 | U | 02.21.080 | Elbe Asse Hamburg | 25.851 | 09:15 |
| 18 | T | 14.61.012 | 1. SC Dieburg | 28.821 | 08:16 |
| 19 | J | 03.38.097 | SC der goldenen Herzen Vollersode | 27.858 | 05:19 |
| 20 | S | 12.12.006 | 1. SC Karo Bube Wismar | 26.037 | 05:19 |

BUCHTIPP Seit wenigen Tagen ist eine neues Skatbuch auf dem Markt. „Skat-Zahlen“ hat Dr. Siegfried Harmel sein Werk genannt. Hier wurden über 100.000 einzelne Skatspiele ausgewertet. Eine Basis war unter anderem die Deutsche Einzel-Meisterschaft 2015 in Ulm. Die Ergebnisse sind sehr interessant, doch bei genauem Überlegen kann jeder interessierte Skatfreund die Ergebnisse grob vorhersagen. Es ist klar, dass Karo-Spiele am häufigsten gewonnen werden, weil diese günstig zu bekommen sind und der Alleinspieler ein „mittleres Blatt“ nicht ausreizen muss. Auch der Anteil von Grand-Spielen ließ sich noch ungefähr schätzen (29 %). Dennoch tauchen hier und dort Zahlen auf, über die ich noch nicht nachgedacht hatte. Ich halte das Buch für kurzweilig unterhaltsam, aber nur, weil ich ein Freund von Zahlen bin. Aus diesem Grund würde ich mir dieses Buch auch kaufen. Verschenken würde ich es aber nicht, da es zu spezifisch ist und nicht jeder ein Freund von großen Daten-Mengen ist. Für mich persönlich lesenswert.

Frank Düser

2. Bundesliga Herren

Staffel Nord

| Rang | KB | LV.VG.V | Verein | Sp-P. | We-P. |
|------|----|-----------|---------------------------------------|--------|-------|
| 1 | A | 02.24.038 | SC Neustadt | 25.293 | 16:02 |
| 2 | N | 02.21.016 | Hansa Hamburg 1 | 25.699 | 14:04 |
| 3 | M | 03.38.033 | Die Hanseaten Bremen | 24.935 | 12:06 |
| 4 | K | 02.23.005 | 1. Ostsee SC Kiel | 24.483 | 11:07 |
| 5 | P | 03.31.011 | Dream Team`98 Ostheide | 24.201 | 11:07 |
| 6 | R | 03.38.120 | SC Kalübbe | 23.969 | 11:07 |
| 7 | C | 03.39.055 | FT 03 Emden | 21.470 | 10:08 |
| 8 | E | 03.39.007 | Müsselbuben Oldenburg | 23.270 | 09:09 |
| 9 | J | 03.38.104 | Harten Lena Lemwerder | 22.299 | 08:10 |
| 10 | B | 03.38.095 | SG Bürgerpark-Geestebuben Bremerhaven | 21.254 | 08:10 |
| 11 | D | 02.22.027 | Skatfuchse Leck 1 | 21.327 | 06:12 |
| 12 | H | 02.22.001 | Krückau Buben Elmshorn | 20.341 | 06:12 |
| 13 | S | 03.08.100 | Delme Buben | 20.014 | 06:12 |
| 14 | T | 02.21.016 | Hansa Hamburg 2 | 19.912 | 06:12 |
| 15 | L | 03.39.011 | Zum Roten Hahn Rastede | 21.356 | 05:13 |
| 16 | F | 02.23.040 | Kreuz Dame Bordesholm | 18.877 | 05:13 |

Staffel West

| Rang | KB | LV.VG.V | Verein | Sp-P. | We-P. |
|------|----|-----------|-------------------------------|--------|-------|
| 1 | L | 14.64.003 | Wolfgänger Asse | 24.965 | 15:03 |
| 2 | N | 04.40.014 | Herz Dame Delrath I | 24.653 | 14:04 |
| 3 | A | 05.51.030 | SC 1979 Myhl | 22.635 | 11:07 |
| 4 | C | 05.54.003 | SC Hobby Spay | 23.450 | 10:08 |
| 5 | J | 14.02.003 | 1. Steinbacher SV I | 23.251 | 10:08 |
| 6 | F | 05.51.034 | Hati Hati Wegberg | 21.673 | 10:08 |
| 7 | E | 14.02.020 | SC Adler Limbach | 22.462 | 09:09 |
| 8 | H | 06.55.006 | Schippe 8 Büchenbeuren | 21.498 | 09:09 |
| 9 | S | 14.64.001 | Ohne Vieren Borsdorf | 21.544 | 08:10 |
| 10 | M | 04.41.057 | Skfr. Broekhuysen | 21.319 | 08:10 |
| 11 | R | 04.40.031 | Asse 85 Hilden | 20.820 | 08:10 |
| 12 | P | 05.51.038 | Herz Dame Stahe-Niederbusch | 20.686 | 08:10 |
| 13 | D | 14.02.003 | 1. Steinbacher SV II | 20.941 | 07:11 |
| 14 | K | 14.60.013 | Die reizenden Haaner Dreieich | 20.198 | 07:11 |
| 15 | T | 14.02.026 | Sprudelbuben Bad Vilbel | 20.098 | 05:13 |
| 16 | B | 05.54.008 | Sayntalasse Koblenz | 19.737 | 05:13 |

Staffel Ost

| Rang | KB | LV.VG.V | Verein | Sp-P. | We-P. |
|------|----|-----------|-----------------------------------|--------|-------|
| 1 | N | 12.12.006 | 1. SC Karo Bube Wismar II | 24.127 | 13:05 |
| 2 | J | 09.01.017 | Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf I | 24.714 | 12:06 |
| 3 | H | 09.04.008 | 1.SSC Grand Ouvert Zwickau II | 23.418 | 12:06 |
| 4 | E | 12.12.018 | SC Peenebuben Wolgast | 22.028 | 12:06 |
| 5 | F | 01.19.020 | Euroskat.com - Barbarossa Berlin | 21.487 | 11:07 |
| 6 | B | 01.19.033 | Neuköllner Jungs Berlin | 23.941 | 10:08 |
| 7 | D | 09.01.017 | Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf II | 23.115 | 10:08 |
| 8 | M | 01.19.002 | SK Karo Einfach 1931 Berlin II | 22.153 | 10:08 |
| 9 | C | 09.04.008 | 1.SSC Grand Ouvert Zwickau I | 22.378 | 09:09 |
| 10 | R | 01.19.028 | SC Lichterfelde 82 Berlin | 22.026 | 09:09 |
| 11 | P | 10.01.020 | SC Skatstadt Altenburg | 21.963 | 09:09 |
| 12 | S | 09.03.010 | Herz Ass Dresden e.V. II | 20.255 | 06:12 |
| 13 | T | 09.03.005 | Ostsachsenbuben Neustadt | 20.051 | 06:12 |
| 14 | A | 01.19.018 | Lichterfelder Asdrücker Berlin | 19.725 | 06:12 |
| 15 | L | 09.03.008 | Dresdner Skatbuben | 18.312 | 05:13 |
| 16 | K | 09.03.017 | SC Spitzbuben Obercunnersdorf | 16.988 | 04:14 |

Staffel Süd

| Rang | KB | LV.VG.V | Verein | Sp-P. | We-P. |
|------|----|-----------|---|--------|-------|
| 1 | F | 00.00.000 | Pik 7 Oberkochen | 24.724 | 13:05 |
| 2 | R | 00.00.000 | 1. SC Dieburg II | 24.678 | 12:06 |
| 3 | D | 07.08.002 | Sternwaldbrummer Freiburg | 22.897 | 12:06 |
| 4 | K | 08.85.042 | Robin Hood Nürnberg I | 23.706 | 11:07 |
| 5 | M | 07.05.023 | Minicar & Goldstadtasse Pforzheim | 22.023 | 11:07 |
| 6 | C | 07.06.032 | SSG Neger Kehl | 22.039 | 10:08 |
| 7 | S | 08.88.009 | Hohenlohe Crailsheim I | 22.026 | 10:08 |
| 8 | H | 00.00.000 | Hochrhein Grenzach Wyhlen | 21.907 | 10:08 |
| 9 | E | 08.85.066 | Keinohrbuben Nürnberg | 22.664 | 09:09 |
| 10 | J | 07.04.007 | SG 1985 Neckarau Mannheim I | 21.621 | 09:09 |
| 11 | T | 07.08.025 | Dreiländereck Weil | 22.395 | 08:10 |
| 12 | N | 07.07.034 | Sigmaringen, Prinz Franz von Hohenzollern | 22.140 | 08:10 |
| 13 | P | 08.89.001 | Fuggerbuben Augsburg | 20.023 | 07:11 |
| 14 | A | 00.00.000 | SC Anzing-Poing | 20.485 | 06:12 |
| 15 | L | 07.06.030 | Schnippel die 10 Haslach | 20.997 | 05:13 |
| 16 | B | 07.01.046 | Krauthofbuben I Ludwigsburg | 20.240 | 03:15 |

Staffel Mitte

| Rang | KB | LV.VG.V | Verein | Sp-P. | We-P. |
|------|----|-----------|-------------------------------------|--------|-------|
| 1 | P | 04.43.006 | Pik As Recklinghausen I | 25.615 | 16:02 |
| 2 | R | 03.33.002 | SC 85 Braunschweig e.V. | 23.957 | 12:06 |
| 3 | L | 05.57.009 | Skatfreunde Fröndenberg | 23.649 | 12:06 |
| 4 | B | 03.30.001 | Skatg. Limmer 1982 Hannover I | 21.937 | 12:06 |
| 5 | F | 03.30.001 | Skatg. Limmer 1982 Hannover II | 23.040 | 10:08 |
| 6 | K | 03.30.060 | Karo Ass Nienburg | 22.555 | 09:09 |
| 7 | S | 05.58.012 | Herz Sieben Schwerte | 21.547 | 09:09 |
| 8 | A | 05.58.017 | TuS Heven 09 II | 21.024 | 09:09 |
| 9 | T | 04.49.017 | Pik As Häverstädt | 19.859 | 09:09 |
| 10 | D | 11.01.015 | Hasseröder Skat-Club Wernigerode I | 22.252 | 07:11 |
| 11 | N | 04.43.013 | Gute Laune Recklinghausen | 21.635 | 07:11 |
| 12 | M | 03.30.074 | Auetaler Schnippelbrüder Bad Eilsen | 20.565 | 07:11 |
| 13 | H | 04.44.016 | Sport-Verein Wietmarschen | 19.640 | 07:11 |
| 14 | E | 05.58.017 | TuS Heven 09 I | 21.436 | 06:12 |
| 15 | C | 04.42.013 | SSV Post Oberhausen | 20.997 | 06:12 |
| 16 | J | 03.30.057 | Schaumburger Buben Lindhorst | 19.720 | 06:12 |

Regionalliga

Staffel 1

| Rang | KB | LV.VG.V | Verein | Sp-P. | We-P. |
|------|----|-----------|--------------------------------|--------|-------|
| 1 | F | 10.02.003 | Skatclub Greiz | 24.793 | 16:02 |
| 2 | E | 01.19.055 | Grand Hand 98 Zossen | 23.684 | 15:03 |
| 3 | S | 09.02.011 | Reudnitzer Skatbuben e. V. | 23.490 | 15:03 |
| 4 | K | 10.02.001 | 1. Geraer Skat-Club e.V. | 24.511 | 14:04 |
| 5 | L | 09.03.016 | Grüne Jungs Dresden | 24.081 | 12:06 |
| 6 | D | 09.01.002 | Skatbrüder Wernsdorf Pockau | 23.568 | 10:08 |
| 7 | J | 09.01.001 | SC "Binge-Buben" Geyer | 22.834 | 10:08 |
| 8 | M | 08.86.007 | Skatfr. Risiko Seussen | 21.830 | 08:10 |
| 9 | R | 09.01.022 | Treffpunkt Chemnitz | 21.808 | 08:10 |
| 10 | C | 09.04.029 | SSG Goldene Höhe Schneeberg | 20.628 | 08:10 |
| 11 | H | 10.01.004 | SC 18 und weg Altenburg | 21.322 | 07:11 |
| 12 | T | 10.02.015 | SC Teichdorfer Wölfe | 21.784 | 06:12 |
| 13 | N | 01.19.001 | SK Mainzer Höhe 1928 Berlin | 19.833 | 06:12 |
| 14 | A | 01.19.002 | SK Karo Einfach 1931 Berlin II | 20.648 | 04:14 |
| 15 | B | 10.01.002 | SC Grand Altenburg | 18.803 | 03:15 |
| 16 | P | 09.02.005 | Leipziger Skatlöwen | 19.401 | 02:16 |

Staffel 2

| Rang | KB | LV.VG.V | Verein | Sp-P. | We-P. |
|------|----|-----------|--------------------------|--------|-------|
| 1 | L | 02.22.019 | Goldene Buben Husum | 23.105 | 13:05 |
| 2 | P | 02.23.013 | 1.SC Silberstedt | 22.928 | 12:06 |
| 3 | J | 12.12.007 | SC Barlacher Skatbuben | 22.928 | 12:06 |
| 4 | M | 12.12.001 | Herz Dame Grebs | 22.365 | 11:07 |
| 5 | N | 02.22.027 | Skatfuchse Leck II | 21.953 | 11:07 |
| 6 | K | 12.12.013 | SC Rügener Skatasse Binz | 22.369 | 10:08 |
| 7 | F | 02.24.010 | Concordia Lübeck | 20.841 | 10:08 |
| 8 | D | 02.21.040 | TuRa Asse Norderstedt | 23.328 | 09:09 |
| 9 | S | 12.12.009 | SC Hansa Rostock | 21.762 | 09:09 |
| 10 | B | 02.22.016 | 1.Heider SKC | 21.755 | 08:10 |
| 11 | A | 02.23.002 | Kieler Buben II | 20.566 | 08:10 |
| 12 | T | 02.23.003 | 1. Kieler SK | 19.390 | 08:10 |
| 13 | C | 02.24.003 | SC Obotritia Bargtheide | 21.167 | 07:11 |
| 14 | E | 02.22.031 | Brutkamp Albersdorf | 20.110 | 07:11 |
| 15 | R | 02.24.002 | Mit Vieren Bargtheide | 21.254 | 05:13 |
| 16 | H | 02.22.015 | 1.SC St.Annen | 20.716 | 04:14 |

Staffel 3

| Rang | KB | LV.VG.V | Verein | Sp-P. | We-P. |
|------|----|-----------|--------------------------------|--------|-------|
| 1 | F | 10.02.003 | Skatclub Greiz | 24.793 | 16:02 |
| 2 | E | 01.19.055 | Grand Hand 98 Zossen | 23.684 | 15:03 |
| 3 | S | 09.02.011 | Reudnitzer Skatbuben e. V. | 23.490 | 15:03 |
| 4 | K | 10.02.001 | 1. Geraer Skat-Club e.V. | 24.511 | 14:04 |
| 5 | L | 09.03.016 | Grüne Jungs Dresden | 24.081 | 12:06 |
| 6 | D | 09.01.002 | Skatbrüder Wernsdorf Pockau | 23.568 | 10:08 |
| 7 | J | 09.01.001 | SC "Binge-Buben" Geyer | 22.834 | 10:08 |
| 8 | M | 08.86.007 | Skatfr. Risiko Seussen | 21.830 | 08:10 |
| 9 | R | 09.01.022 | Treffpunkt Chemnitz | 21.808 | 08:10 |
| 10 | C | 09.04.029 | SSG Goldene Höhe Schneeberg | 20.628 | 08:10 |
| 11 | H | 10.01.004 | SC 18 und weg Altenburg | 21.322 | 07:11 |
| 12 | T | 10.02.015 | SC Teichdorfer Wölfe | 21.784 | 06:12 |
| 13 | N | 01.19.001 | SK Mainzer Höhe 1928 Berlin | 19.833 | 06:12 |
| 14 | A | 01.19.002 | SK Karo Einfach 1931 Berlin II | 20.648 | 04:14 |
| 15 | B | 10.01.002 | SC Grand Altenburg | 18.803 | 03:15 |
| 16 | P | 09.02.005 | Leipziger Skatlöwen | 19.401 | 02:16 |

Staffel 4

| Rang | KB | LV.VG.V | Verein | Sp-P. | We-P. |
|------|----|-----------|--------------------------------|--------|-------|
| 1 | E | 04.45.016 | Aschener Buben Dissen | 25.637 | 14:04 |
| 2 | R | 04.49.029 | Alle Asse Bünde | 24.499 | 14:04 |
| 3 | M | 03.38.111 | TSG Seckenhausen -Stuhr | 23.869 | 14:04 |
| 4 | P | 03.38.061 | 18-20 Hammersbeck Bremen | 22.589 | 13:05 |
| 5 | D | 04.49.030 | Kreuz Ass Bad Oeynhausen II | 24.289 | 10:08 |
| 6 | H | 03.30.062 | Langendammer Buben Nienburg I | 21.513 | 10:08 |
| 7 | S | 04.48.015 | Isselhorster Buben | 21.323 | 09:09 |
| 8 | J | 04.49.030 | Kreuz Ass Bad Oeynhausen I | 22.900 | 08:10 |
| 9 | L | 03.30.046 | Barne Buben Wunstorf | 21.515 | 08:10 |
| 10 | K | 03.38.077 | Die Maurer Lohne | 20.260 | 08:10 |
| 11 | F | 03.38.096 | Die Glücksritter Oyten II | 21.998 | 07:11 |
| 12 | N | 04.45.026 | 1. SC Melle | 21.354 | 07:11 |
| 13 | A | 03.39.045 | Bube Sticht Cloppenburg | 20.232 | 07:11 |
| 14 | B | 03.38.027 | Tenever Buben | 21.015 | 06:12 |
| 15 | T | 03.38.056 | SC Hoya e.V. II | 20.030 | 06:12 |
| 16 | C | 03.30.062 | Langendammer Buben Nienburg II | 20.170 | 03:15 |

Staffel 5

| Rang | KB | LV.VG.V | Verein | Sp-P. | We-P. |
|------|----|-----------|----------------------------|--------|-------|
| 1 | J | 04.40.001 | Lang unterm As Düsseldorf | 25.840 | 14:04 |
| 2 | S | 04.40.029 | Heidebuben Grefrath | 24.588 | 14:04 |
| 3 | D | 05.56.020 | Skatfreunde Lüttringhausen | 23.351 | 11:07 |
| 4 | E | 04.47.022 | Hellweg Buben Werl | 22.096 | 11:07 |
| 5 | H | 04.43.006 | Pik As Recklinghausen II | 23.130 | 10:08 |
| 6 | F | 04.42.020 | SSV Oberhausen 53 | 22.566 | 10:08 |
| 7 | B | 04.47.010 | Gut Blatt Bockum-Hövel | 21.744 | 10:08 |
| 8 | C | 04.41.013 | Schlossbuben Rheinberg | 23.053 | 09:09 |
| 9 | R | 04.47.019 | SC 75 Unna | 21.905 | 09:09 |
| 10 | T | 04.44.005 | Mühlensasse Reken | 19.326 | 09:09 |
| 11 | K | 04.41.028 | Die Nullen Duisburg | 20.541 | 08:10 |
| 12 | P | 04.42.048 | Johannestaler Bottrop | 20.899 | 07:11 |
| 13 | L | 04.44.006 | Kiepenkerl Münster | 21.155 | 06:12 |
| 14 | M | 04.11.004 | Null Hand Essen | 20.499 | 06:12 |
| 15 | A | 04.41.079 | Gute Freunde Mülheim-Ruhr | 19.463 | 05:13 |
| 16 | N | 05.57.003 | Herz Dame Menden | 16.817 | 05:13 |

Staffel 6

| Rang | KB | LV.VG.V | Verein | Sp-P. | We-P. |
|------|----|-----------|-------------------------------|--------|-------|
| 1 | B | 05.53.012 | Skatfreunde St. Augustin | 24.788 | 13:05 |
| 2 | E | 14.02.028 | Westerwald Jäger | 24.007 | 12:06 |
| 3 | P | 06.55.017 | Herz Dame Schönberg | 21.359 | 12:06 |
| 4 | K | 05.51.007 | Ohne Elf La Calamine | 23.568 | 11:07 |
| 5 | J | 06.55.019 | Herz Bube Bitburg I | 22.416 | 11:07 |
| 6 | L | 05.56.036 | Skatfreunde Haan Gruiten | 23.393 | 10:08 |
| 7 | S | 05.57.013 | Kreuztaler Buben | 23.166 | 10:08 |
| 8 | M | 06.55.011 | PIK 7 Ralingen | 22.646 | 09:09 |
| 9 | T | 04.40.014 | Herz Dame Delrath Dormagen II | 20.796 | 09:09 |
| 10 | H | 05.53.001 | Kreuz Bube Euskirchen I | 21.734 | 08:10 |
| 11 | F | 05.53.005 | Skfr. Weilerswist e.V. | 20.966 | 08:10 |
| 12 | C | 05.53.001 | Kreuz Bube Euskirchen II | 18.286 | 08:10 |
| 13 | A | 14.02.027 | Westerburger Asse | 21.355 | 07:11 |
| 14 | R | 06.55.006 | Schippe 8 Büchenbeuren II | 19.651 | 07:11 |
| 15 | N | 06.65.024 | Qualmfrei Bingen | 18.815 | 05:13 |
| 16 | D | 06.55.019 | Herz Bube Bitburg II | 19.281 | 04:14 |

Staffel 7

| Rang | KB | LV.VG.V | Verein | Sp-P. | We-P. |
|------|----|-----------|------------------------------------|--------|-------|
| 1 | F | 14.64.005 | 1. Hanauer SC 1962 | 25.926 | 15:03 |
| 2 | J | 14.61.028 | Ried As Dornheim | 21.910 | 13:05 |
| 3 | S | 14.61.011 | Skatfreunde Gräfenhausen | 23.449 | 12:06 |
| 4 | N | 14.01.002 | 1. Marburger Skatclub | 23.722 | 11:07 |
| 5 | K | 14.61.012 | 1. SC Dieburg III | 22.089 | 10:08 |
| 6 | H | 14.60.005 | 1. Rödelheimer Skatverein | 21.654 | 10:08 |
| 7 | B | 08.87.012 | Lustige Buben Wenighösbach | 22.447 | 09:09 |
| 8 | M | 06.65.007 | Herz Dame Mainz Kastel | 20.034 | 09:09 |
| 9 | D | 14.60.001 | Mit vieren Dietzenbach | 23.708 | 08:10 |
| 10 | E | 10.04.021 | Christinas Wenzel Floh-Seligenthal | 20.890 | 08:10 |
| 11 | C | 06.65.002 | Pik 7 Mainz | 20.312 | 08:10 |
| 12 | R | 14.63.022 | Skatclub Allendorf | 20.165 | 08:10 |
| 13 | A | 14.01.006 | Aulataler Asse | 20.857 | 06:12 |
| 14 | L | 14.63.009 | Glücksritter 99 Giessen | 20.609 | 06:12 |
| 15 | P | 14.60.023 | Fortuna 69 Frankfurt | 19.588 | 06:12 |
| 16 | T | 14.61.014 | Pik As + Zehn Babenhausen | 18.261 | 05:13 |

Staffel 8

| Rang | KB | LV.VG.V | Verein | Sp-P. | We-P. |
|------|----|-----------|------------------------------|--------|-------|
| 1 | J | 07.01.101 | SC 61 Heilbronn | 24.215 | 14:04 |
| 2 | F | 06.66.008 | Skatfreunde Saarbrücken | 24.781 | 13:05 |
| 3 | T | 07.04.016 | SC Steuben Feudenheim | 24.782 | 12:06 |
| 4 | K | 07.04.007 | SG 1985 Neckarau Mannheim II | 22.368 | 12:06 |
| 5 | E | 07.01.072 | Skatfreunde 2005 Heimsheim | 23.186 | 11:07 |
| 6 | M | 06.65.025 | SG Altrhein | 22.402 | 10:08 |
| 7 | S | 07.01.046 | Krauthofbuben II Ludwigsburg | 23.384 | 09:09 |
| 8 | R | 07.04.018 | EnderleASSE Ketsch | 22.361 | 09:09 |
| 9 | C | 07.01.003 | Pik Bube Weilimdorf e. V. | 22.040 | 09:09 |
| 10 | A | 07.06.027 | Skatfreunde Offenburg | 21.844 | 08:10 |
| 11 | D | 07.04.002 | 1. SC Mannheim | 21.737 | 08:10 |
| 12 | P | 07.06.010 | Achertaler Schwachspieler | 23.186 | 07:11 |
| 13 | B | 07.04.009 | AlleASSE Sandhofen | 20.496 | 07:11 |
| 14 | H | 07.05.014 | 1. SC Bruchsal | 18.808 | 06:12 |
| 15 | L | 07.01.048 | Achalmbuben e. V. Reutlingen | 19.798 | 05:13 |
| 16 | N | 07.05.026 | Gut Blatt Gaggenau | 19.470 | 04:14 |

Staffel 9

| Rang | KB | LV.VG.V | Verein | Sp-P. | We-P. |
|------|----|-----------|---------------------------------|--------|-------|
| 1 | H | 08 88 008 | Herz Bube Neresheim | 24.365 | 15:03 |
| 2 | F | 08 83 007 | Gäuboden Straubing | 22.365 | 13:05 |
| 3 | A | 08 83 008 | 1. SC Passau | 21.850 | 13:05 |
| 4 | C | 08 85 067 | Euroskat Treuchtlingen II | 22.908 | 12:06 |
| 5 | B | 08 88 009 | Hohenlohe Crailsheim II | 22.785 | 11:07 |
| 6 | P | 08 83 016 | SC Frischauf Kelheim | 22.283 | 10:08 |
| 7 | T | 08 88 005 | Karo Dame Essingen | 20.148 | 10:08 |
| 8 | S | 08 80 025 | SC München-Süd | 21.116 | 09:09 |
| 9 | D | 07 09 015 | EscherASSE Ravensburg | 20.816 | 09:09 |
| 10 | N | 07 09 028 | Rotach Friedrichshafen | 21.986 | 08:10 |
| 11 | J | 08 89 010 | 1. Lechfelder SC | 21.830 | 08:10 |
| 12 | R | 07 07 002 | Lauchert Buben Sigmaringendorf | 19.760 | 08:10 |
| 13 | E | 07 01 116 | Kreuz Bube Schwäbisch Hall e.V. | 21.585 | 07:11 |
| 14 | K | 08 81 014 | Gesellige Runde Bad Tölz | 21.507 | 07:11 |
| 15 | L | 07 01 023 | Skatfreunde 72 Winterbach | 20.459 | 04:14 |
| 16 | M | 08 85 042 | Robin Hood Nürnberg II | 0 | 00:18 |

Staffel 10

| Rang | KB | LV.VG.V | Verein | Sp-P. | We-P. |
|------|----|-----------|------------------------------|--------|-------|
| 1 | S | 14.35.001 | Herkules Buben Kassel | 24.497 | 14:04 |
| 2 | L | 11.01.024 | SC Zscherben | 24.904 | 13:05 |
| 3 | D | 11.01.027 | Grand mit Dreien Alsleben II | 26.237 | 12:06 |
| 4 | B | 11.01.037 | BördeASSE Wanzleben | 24.960 | 12:06 |
| 5 | K | 03.33.004 | Schöppenstedter Streiche | 22.467 | 10:08 |
| 6 | C | 03.33.020 | SC Dreilinden Osterode | 21.912 | 10:08 |
| 7 | H | 11.01.006 | 1. Wolfener Skatclub Wolfen | 20.812 | 10:08 |
| 8 | N | 03.33.012 | Rebecca Heerte Salzgitter | 21.538 | 09:09 |
| 9 | T | 09.02.015 | Ohne Elf | 19.465 | 09:09 |
| 10 | A | 03.31.009 | VierASSE Wittingen | 22.006 | 08:10 |
| 11 | F | 03.31.001 | Celler Skatfreunde 82 | 20.304 | 08:10 |
| 12 | M | 03.30.066 | Skatclub von 1950 Liebenau | 20.282 | 07:11 |
| 13 | J | 11.01.027 | Grand mit Dreien Alsleben I | 19.952 | 07:11 |
| 14 | P | 11.01.015 | Hasseröder SC II | 18.572 | 07:11 |
| 15 | E | 11.01.034 | Club der Riedgänse | 20.657 | 06:12 |
| 16 | R | 03.30.051 | Borsumer Buben | 18.772 | 02:16 |



Weit gereist in 40 Jahren

Viele Pokale zieren die Regale im Keller. Udo Christ, Gründer einiger Skatvereine und Mitglied in zahlreichen Clubs erhielt jetzt für 40 Jahre Mitgliedschaft beim DSKV eine Ehrung. Der 71-jährige ist seit 1975 als Mitglied im „SC Rheingold Mainz“ über die VG 62 dem DSKV zugehörig. Die VG 65 wurde erst später gegründet. 1977 übernahm er für zwei Jahre den Vorsitz vom „SC Rheingold Mainz“. 1980 hat er den „SC Neuborn Assen, Wörrstadt“ (45 Mitglieder) gegründet und bis zu seinem Wegzug nach Herne im Jahr 1984 geleitet. Nach seiner Rückkehr 1988 hat er den „SC Gemischte Assen, Mainz-Bischofsheim“ (16 Mitglieder) gegründet und geleitet. Den Vorsitz hat er infolge eines Auslandsaufenthalts 1995 abgegeben. Über die Jahre hinweg hatte der agile Skatfreund mehrere Doppelmitgliedschaften in den Skatclubs Laurenziburg in Nieder-Olm, Herz Dame in Mainz-Kastel und Pik 7 in Mainz. Nach dem Umzug nach Bingen ist er aktuell seit 2015 Mitglied bei dem „SC Eppelsheimer Buben“, bei denen er auch für seine 40-jährige DSKV-Zugehörigkeit von dem VG-Vorsitzende Lutz Werznek geehrt wurde.

Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 514

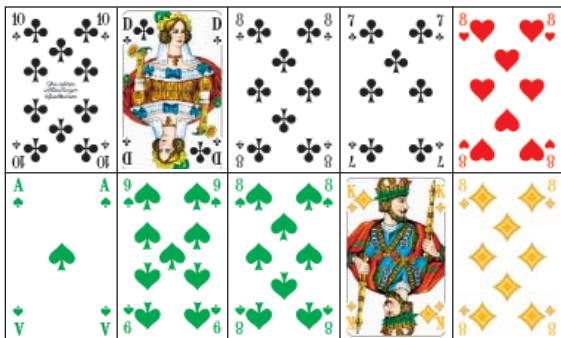


Die Karten von Vorhand:



(Kartenbild: Herz B, Karo B, Herz A-10-K-D-7, Kreuz A, Karo 9-7)

Die Karten von Mittelhand:



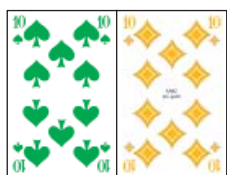
(Kartenbild: Kreuz 10-D-8-7, Herz 8, Pik A-9-8, Karo K-8)

Die Karten von Hinterhand:



(Kartenbild: Kreuz B, Pik B, Karo A-D, Pik K-D-7, Herz 9, Kreuz K-9)

Skat gedrückt:



(Kartenbild: Pik 10, Karo 10)

V = Vorhand, M = Mittelhand, H = Hinterhand,
AS = Alleinspieler, GP = Gegenpartei

V ist bei 18 ans Spiel gekommen und tauft Grand. Mit 20 Augen im Keller und sechs sicheren Stichen auf der Hand, glaubt der AS sein Spiel ziemlich sicher für sich entscheiden zu können. Nach der Eröffnung mit Herz-Ass zieht er die Zehn hinterher. M traut sich nicht ein Volles zu wimmeln, da sie ja nur zwei davon hat und auch nicht wissen kann, dass ihr Partner nun Herz frei ist. Immerhin legt sie aber ein Bild dazu, womit es der GP gelingt, die Partie mit 60:60 Augen zu gewinnen. Ein Kiebitz kommentiert anschließend: „Den habt ihr prima gespielt, da hatte der AS keine Chance!“ Doch dieser entgegnet: „Hätte ich gewusst, wie die Kartenverteilung ist, dann hätte ich mit 61 Augen gewonnen!“ Wer hat Recht?

Frage 1: Wie sieht nach obigem Beginn der weitere Spielverlauf aus, bei dem sich der AS gegen den Spielverlust mit 60:60 Augen nicht wehren kann?

Frage 2: Wie hätte der AS das Spiel gestalten müssen, um es mit 61 Augen zu gewinnen?

Thomas Kinback, www.skat-akademie.de

Lösungen bis zum 16. Juli 2016 nur an die Geschäftsstelle. Bitte bei der Einsendung den Skatverein immer mit angeben. Unter allen richtigen Lösungen werden ein Polohemd (bitte Größe angeben) und ein Ordner mit Skatgerichtsentscheidungen ausgelost.

Termine Skat-Seminare für Fortgeschrittene:

24. – 29. Juli 2016, 59939 Olsberg / Sauerland
6. – 11. November 2016, 95493 Bischofsgrün / Fichtelgebirge

Kurz-Seminar „Spielpraxis“ in Kleingruppe:

26. August 2016, 01157 Dresden
28. August 2016, 01157 Dresden
13. Oktober 2016, 26939 Ovelgönne
14. Oktober 2016, 26939 Ovelgönne
15. Oktober 2016, 26939 Ovelgönne
16. Oktober 2016, 26939 Ovelgönne

Interessenten bitte melden unter:
info@skat-akademie.de oder 015122200770

Weitere Infos unter www.skat-akademie.de.

Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 192



Die Karten wurden ordnungsgemäß verteilt und aufgenommen. Mittelhand passt sofort, Hinterhand bietet 18, die von dem Spieler in Vorhand gehalten werden. Hinterhand bietet 20 und nun nimmt Vorhand den Skat auf, da sie verstanden hat, dass Hinterhand gepasst hat.

Wie ist zu entscheiden?

Dieter Rehmke
Internationales Skatgericht

Lösung auf Seite 30

Ergebnisse Bambini:

| Platz | Name | Verein | LV | Punkte |
|-------|----------------------|-------------------------------|----|--------|
| 1 | Lilly Backer | w Schaumburger Buben | 03 | 2.928 |
| 2 | Tonguel Alpaslan | m Norderneyer Buben | 03 | 2.814 |
| 3 | Fabienne Fuchs | w SC Rantrum | 02 | 2.770 |
| 4 | Maurice Fuchs | m SC Rantrum | 02 | 2.754 |
| 5 | Max-Louis Peters | m SC Müritzer Omablatt | 12 | 2.585 |
| 6 | Max Gründer | m SC Herzbuben Meerane | 09 | 2.573 |
| 7 | Lucy Scholz | w Grand Hand 98 Zossen | 01 | 2.544 |
| 8 | Cora-Jolie Eckart | w Froschlandbuben Stelzendorf | 09 | 2.515 |
| 9 | David Bajcar | m Norderneyer Buben | 03 | 2.502 |
| 10 | Mariel Dockweiler | w SC Walsrode | 03 | 2.464 |
| 11 | John Feddersen | m SC Rantrum | 02 | 2.457 |
| 12 | Bjarne Andresen | m SC Rantrum | 02 | 2.319 |
| 13 | Sarah Oehler | w Froschlandbuben Stelzendorf | 09 | 2.311 |
| 14 | Tommy Pham | m Norderneyer Buben | 03 | 2.310 |
| 15 | Emma Franikowska | w 1.SC 90 GVM | 02 | 2.303 |
| 16 | Luca Sterner | m SC Rantrum | 02 | 2.302 |
| 17 | Pauline van Straelen | w Schaumburger Buben | 03 | 2.295 |
| 18 | Leonie Hofsink | w Karo Bube Wielen | 04 | 2.234 |
| 19 | Nils Carstensen | m SC Rantrum | 02 | 2.138 |
| 20 | Jonas Petermann | m Eichwalder Skatverein | 01 | 2.118 |

Ergebnisse Schüler:

| Platz | Name | Verein | LV | Punkte |
|-------|-----------------------|-----------------------------------|----|--------|
| 1 | Marcel Porath | m Hohenlohe Crailsheim | 08 | 3.969 |
| 2 | Paul Schirmer | m Schnippel die 10 Haslach | 07 | 3.919 |
| 3 | Vincent Wilhelm | m Skatclub "18 und weg" Altenburg | 10 | 3.903 |
| 4 | Florian Mothes | m Schulskatclub Altenburger Buben | 10 | 3.638 |
| 5 | Lara Schäfer | w Hansa Hamburg | 02 | 3.456 |
| 6 | Caroline Schäfer | w Hansa Hamburg | 02 | 3.307 |
| 7 | Rene Hofsink | m Karo Bube Wielen | 04 | 3.248 |
| 8 | James Pillasch | m Skatclub "Gute Laune" Ilmenau | 10 | 3.156 |
| 9 | Tim Kasper | m Contra Zusehofen | 07 | 3.113 |
| 10 | Alex Hansen | m BremerASSE | 03 | 3.086 |
| 11 | Eve Oesterreich | w VisteonASSE | 01 | 2.867 |
| 12 | Philipp Freytag | m Schulskatclub Altenburger Buben | 10 | 2.842 |
| 13 | Izabela Dwojak | w Okrifler Wildsäue | 14 | 2.827 |
| 14 | Felix Stahn | m Grand Hand 98 Zossen | 01 | 2.743 |
| 15 | Lukas Donat | m Schulskatclub Altenburger Buben | 10 | 2.699 |
| 16 | Philipp Lauster | m Herz As Maxdorf | 06 | 2.690 |
| 17 | Josephine Franikowska | w 1.SC 90 GVM | 02 | 2.651 |
| 18 | Maximilian Dockweiler | m SC Walsrode | 03 | 2.617 |
| 19 | Maximilian Waldheim | m Schulskatclub "ICE" Altenburg | 10 | 2.526 |
| 20 | Joel Herrmann | m Grand Hand 98 Zossen | 01 | 2.453 |

Ergebnisse Mannschaft - Schüler:

| Platz | Mannschaft | Punkte Serie 1 | Punkte Serie 2 | Summe | LV | Mannschafts Ergebnis | |
|-------|------------|-----------------------|----------------|-------|------|----------------------|------|
| 1 | BaTh Boys | 2413 | 4016 | 6429 | | 6.429 | |
| | | Paul Schirmer | 938 | 1473 | 2411 | | 7 |
| | | Gianluca Herold | 859 | 1386 | 2245 | | 10 |
| | | Tim Kasper | 347 | 729 | 1076 | | 7 |
| | | Lukas Donat | 269 | 428 | 697 | | 10 |
| | | 3355 | 2658 | 6013 | | | |
| 2 | Schmorties | 1155 | 783 | 1938 | 2 | 6.013 | |
| | | Janne Marie Müller | 1022 | 677 | 1699 | | 2 |
| | | Josephine Franikowska | 281 | 962 | 1243 | | 2 |
| | | Caroline Schäfer | 897 | 236 | 1133 | | 2 |
| | | | | 3387 | 2451 | | 5838 |
| 3 | LV 10 1. | 1171 | 620 | 1791 | 10 | 5.838 | |
| | | Florian Mothes | 1039 | 734 | 1773 | | 10 |
| | | Vincent Wilhelm | 401 | 748 | 1149 | | 10 |
| | | Philipp Freytag | 776 | 349 | 1125 | | 10 |
| | | | | | | | |

Ergebnisse Tandem - Schüler:

| Platz | Tandem | Namen | Serie 1 | Serie 2 | Gesamt | LV | Ergebnis |
|-------|--------------------------|-----------------|---------|---------|--------|----|----------|
| 1 | Poho | Marcel Porath | 1727 | 1973 | 3700 | 8 | 3.700 |
| | | Rene Hofsink | 980 | 1255 | 2235 | 8 | |
| | | | 747 | 718 | 1465 | 4 | |
| 2 | Krosse Krabbe e.V. | | 2065 | 1387 | 3452 | | 3.452 |
| | | Lukas Donat | 783 | 462 | 1245 | 10 | |
| | | Vincent Wilhelm | 1282 | 925 | 2207 | 10 | |
| 3 | Schnippel die 10 Haslach | | 1748 | 1623 | 3371 | | 3.371 |
| | | Max Schirmer | 603 | 331 | 934 | 7 | |
| | | Paul Schirmer | 1145 | 1292 | 2437 | 7 | |

Ergebnisse Jugend:

| Platz | Name | Verein | LV | Punkte |
|-------|---------------------|---------------------------------------|----|--------|
| 1 | Laurin Kolbenschlag | m Grand Hand Sulzbach | 07 | 6.720 |
| 2 | Oliver Dollan | m Minicar & Goldstadtsasse Pforzheim | 07 | 5.454 |
| 3 | Lina Maier | w Oremers Skatfreunde | 06 | 4.735 |
| 4 | Carlos Huber | m Contra Zusehofen | 07 | 4.719 |
| 5 | Michael Lutgen | m Herz Bube Bitburg | 06 | 4.552 |
| 6 | Simon Förster | m Thermalbad Buben Bad Emstal | 14 | 4.493 |
| 7 | Hauke Beirow | m SC Hanerau Hademarschen | 02 | 4.449 |
| 8 | Marcel Myska | m Schaumburger Buben | 03 | 4.269 |
| 9 | Marc Preuß | m Thermalbad Buben Bad Emstal | 14 | 4.201 |
| 10 | Jan Kolbenschlag | m SSC Millennium Tübingen | 07 | 4.170 |
| 11 | Janna Piontek | w BremerASSE | 03 | 4.150 |
| 12 | Hannes Werner | m SC Müritzer Omablatt | 12 | 3.999 |
| 13 | Marvin Schulze | m SC Schlutup | 02 | 3.968 |
| 14 | Lucas Zetsche | m SC Herzbuben Meerane | 09 | 3.952 |
| 15 | Florian Schnittger | m Thermalbad Buben Bad Emstal | 14 | 3.948 |
| 16 | Alexander Staudte | m Schulskatclub "ICE" Altenburg | 10 | 3.915 |
| 17 | Merle Rönnspeck | w SC Rantrum | 02 | 3.860 |
| 18 | Nadine Schild | w SC Herzbuben Meerane | 09 | 3.858 |
| 19 | Jonny Langkowski | m BremerASSE | 03 | 3.761 |
| 20 | Paul Stiller | m Frischer Wind Steihude | 03 | 3.721 |
| 21 | Torben Helbeck | m Herz Dame Euroskat.com Radevormwald | 05 | 3.699 |
| 22 | Nadine Fries | w Herz Dame Mainz-Kastell | 06 | 3.686 |
| 23 | Leon Söhne | m Okrifler Wildsäue | 14 | 3.683 |
| 24 | Chris Oesterreich | m VisteonASSE | 01 | 3.644 |
| 25 | Julian Thoms | m SC Müritzer Omablatt | 12 | 3.613 |
| 26 | Benjamin Bohn | m Schaumburger Buben | 03 | 3.565 |
| 27 | Julian Gasanov | m Schulskatclub Altenburger Buben | 10 | 3.519 |
| 28 | Paul Rutenberg | m SC Müritzer Omablatt | 12 | 3.449 |
| 29 | Vincent Sedelky | m NidderauerASSE82 | 14 | 3.443 |
| 30 | Szymon Dwojak | m Okrifler Wildsäue | 14 | 3.436 |
| 31 | Oliver Preuß | m Thermalbad Buben Bad Emstal | 14 | 3.386 |
| 32 | Max Werler | m SC Herzbuben Meerane | 09 | 3.358 |
| 33 | Sean Wellmann | m Schaumburger Buben | 03 | 3.302 |
| 34 | Aaron Schöber | m SC Herzbuben Meerane | 09 | 3.195 |
| 35 | Niklas Gercken | m BremerASSE | 03 | 3.148 |
| 36 | Yannick Sorg | m SC Herz As Maxdorf e.V. | 06 | 3.131 |
| 37 | Niclas Stollberg | m Schulskatclub Altenburger Buben | 10 | 2.950 |
| 38 | Carolin Anger | w Okrifler Wildsäue | 14 | 2.873 |
| 39 | Fiete Hümpel | m SC Müritzer Omablatt | 12 | 2.855 |
| 40 | Jan Klingenberg | m SC Ihlow | 03 | 2.849 |
| 41 | Kerry Wassmund | m SC Müritzer Omablatt | 12 | 2.644 |
| 42 | Erik Behnke | m Haarbuben Wippringsen | 04 | 2.635 |
| 43 | Jannis Ell | m Contra Zusehofen | 07 | 2.633 |
| 44 | Jessica Kristhofen | w NidderauerASSE82 | 14 | 2.523 |
| 45 | Laura Möller | w 1.SC 90 GVM | 02 | 2.511 |

Ergebnisse Mannschaft - Jugend:

| Platz | Mannschaft | Punkte Serie 1 | Punkte Serie 2 | Summe | LV | Mannschafts Ergebnis | |
|-------|------------------------|---------------------|----------------|-------|------|----------------------|----|
| 1 | Wer soll uns schlagen? | 5912 | 4720 | 10632 | | 10.632 | |
| | | Jan Kolbenschlag | 1744 | 1262 | 3006 | | 7 |
| | | Oliver Dollan | 1426 | 1302 | 2728 | | 7 |
| | | Laurin Kolbenschlag | 1278 | 1228 | 2506 | | 7 |
| | | Marcel Porath | 1464 | 928 | 2392 | | 8 |
| | | | 5123 | 4198 | 9321 | | |
| 2 | Die Grandiosen | 1413 | 1041 | 2454 | 5 | 9.321 | |
| | | Rene Hofsink | 1380 | 1002 | 2382 | | 4 |
| | | Erik Behnke | 1238 | 1144 | 2382 | | 4 |
| | | Chris Oesterreich | 1092 | 1011 | 2103 | | 1 |
| | | | 3304 | 5073 | 8377 | | |
| | | | | | | | |
| 3 | Thermalbad-Buben | 718 | 1898 | 2616 | 14 | 8.377 | |
| | | Simon Förster | 1099 | 1303 | 2402 | | 14 |
| | | Florian Schnittger | 1099 | 1303 | 2402 | | 14 |
| | | Marc Preuß | 793 | 929 | 1722 | | 14 |
| | | Oliver Preuß | 694 | 943 | 1637 | | 14 |

Ergebnisse Tandem - Jugend:

| Platz | Tandem | Namen | Serie 1 | Serie 2 | Gesamt | LV | Ergebnis |
|-------|---------------------|---------------------|---------|---------|--------|----|----------|
| 1 | Dick und Doof | | 3025 | 2978 | 6003 | | 6.003 |
| | | Jan Kolbenschlag | 1606 | 516 | 2122 | 7 | |
| | | Laurin Kolbenschlag | 1419 | 2462 | 3881 | 7 | |
| 2 | Dumm und Dabich | | 2932 | 2566 | 5498 | | 5.498 |
| | | Carlos Huber | 584 | 1489 | 2073 | 7 | |
| | | Oliver Dollan | 2348 | 1077 | 3425 | 7 | |
| 3 | Hamburg meine Perle | | 2099 | 2502 | 4601 | | 4.601 |
| | | Oliver Preuß | 1448 | 1282 | 2730 | 14 | |
| | | Simon Förster | 651 | 1220 | 1871 | 14 | |



Tendenz wieder steigend

Vom 13. bis 16. Mai 2016 fanden sich im Harz am Brocken in der Jugendherberge der Ortschaft Schierke 148 Skatspielerinnen und Skatspieler im Alter zwischen 8 und 17 Jahren aus ganz Deutschland ein, um den Meistertitel in den einzelnen Konkurrenzen mit nach Hause zu nehmen. Zehn mehr als im Vorjahr.

Neben den 50 Schülern und 43 Jugendlichen, die professionell ihre Serien absolvierten, waren in diesem Jahr 55 Bambini dabei, um ihr Anfängerwissen zu verbessern. Die zahlreiche Unterstützung durch 45 Betreuer und Helfer war unumgänglich und führte zu einem guten und planmäßigen Verlauf der Veranstaltung.

Die Jugendherberge war bis unter's Dach bis auf wenige Zimmer komplett von uns belegt. Sie hatte diverse Räumlichkeiten, die uns erlaubten die einzelnen Gruppen zu trennen. Neben einer Sporthalle gab es die Möglichkeit Tischtennis und Billard zu spielen und zu kickern. In diesem Jahr hat der DSKV allen

Teilnehmern und Betreuern ein rotes T-Shirt mit dem Aufdruck der DSJM überreicht.

Die Eröffnungsfeier begann am Samstag früh in der Turnhalle mit dem traditionellen Fahneneinmarsch.

Stellvertretend für ihre Landesverbände trugen die Skatspielerinnen und Skatspieler die Fahnen unter tosendem Applaus durch eine Menschenmasse, im leuchtenden Rot in die Halle. Erwähnt sei hierbei Nadine Schild aus Sachsen, deren Skatkarriere vor genau 10 Jahren in Schierke begann und nun zum letzten Mal auf Grund ihres Alters an der DSJM teilgenommen hat.

Die Jugendreferentin des Deutschen Skatverbandes, Sabine König, begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die diesjährige Veranstaltung. Der neue Landespräsident des Gastgeberlandes Sachsen-Anhalt, Ronald Heydecke, ließ es sich nicht nehmen, an der Eröffnungsfeier teilzunehmen und einige Begrüßungsworte zu sprechen.

Als dann wurden zwei Mädchen aus dem Landesverband Hessen nach vorn gebeten. Danah Wenzel und Izabela Dwojak, beide von dem hessischen Verein „Okrißler Wildsäue“, waren die beiden Einzigen, die an dem vor einem Jahr ins Leben gerufenen Wettbewerb teilnahmen und Ideen für ein neues Logo für die DSJM abgaben. Beiden wurde für ihr Arrangement eine Prämie überreicht.

Beate Herberg, Betreuerin aus Nordrhein-Westfalen, die trotz ihres Geburtstages als Betreuerin und Helferin zur DSJM erschienen ist, wurde mit einem gesungenen Happy Birthday von allen geehrt.

In diesem Jahr wurde der Wettkampfeid von Laurin Kolbenschlager aus Baden-Württemberg, amtierender Jugendmeister 2015, vorgelesen. Im Anklang lauschten alle den Klängen der Nationalhymne. Das Mitsingen hat noch nicht so gut geklappt, obwohl der Text auf der Rückseite der Startkarte stand.

Fortsetzung Seite 18

Fortsetzung von Seite 17.

Wolfgang Schutsch, Spielleiter der DSJM, übernahm nun das Wort und erklärte noch einige Regularien.

Mit einem dreifachen „Gut Blatt“ verabschiedete er die Skatspielerinnen und Skatspieler und alle begaben sich in ihre Spielräume.

Tobias Scheibel, verantwortlicher Spielleiter für die Konkurrenz „Schüler“, Christian Dambrück, verantwortlicher Spielleiter für die „Jugend“, und Uwe Moldenhauer, Verantwortlicher für die Bambini, nahmen nun ihre ehrenamtliche Arbeit auf.

Nach einer kurzen Einweisung für alle Betreuer im Bambini-Bereich ging nun für alle drei Gruppen pünktlich die erste Serie im Einzel- und Tandem-Wettbewerb los.

Dietmar Laske, Präsident des Landesverbandes Niedersachsen-Bremen, und kommissarischer Jugendleiter seines Verbandes führte parallel dazu ein Kurz-Seminar „Einführung in die Skat-Diplom-Reihe“ mit zehn interessierten Betreuern durch.

Während für die „Großen“ die nächste Serie begann, gingen die Bambini gemeinsam mit den Betreuern zur 10-Minuten entfernten Sommerrodelbahn. Die zwei Freikarten waren schnell verbraucht und trotz des schlechten Wetters rodelten die Kinder auch ein drittes und viertes Mal.

Nachdem die Schüler und Jugendlichen mit ihrer Serie fertig waren,



Marcel Porath (M.) gewann den Titel bei den Schülern. Paul Schirmer und Vincent Wilhelm landeten auf den Plätzen zwei und drei. Beste Schülerin wurde Lara Schäfer.

sind auch sie zur Rodelbahn, um sich vom Skatspielen ein wenig zu erholen.

Der Jugendliche Oliver Dollan, der in der ersten Serie in Traumergebnis von 2.348 Spielpunkten erreichte, wurde von Laurin Kolbensschlag in der zweiten Serie mit 2.462 Spielpunkten noch übertroffen. Der Vorsprung der beiden auf den Dritten war nach den ersten zwei Serien fast nicht mehr zu toppen.

Die ersten Meister standen nun fest. Die Tandem-Wertung wurde aus den ersten beiden Serien ermittelt.

Erster Schüler-Tandem-Meister ist das Duo mit Marcel Porath, Hohenlohe Crailsheim des LV Bayern, und Rene Hofsink, Karo Bube Wielen aus Schleswig-Holstein/Hamburg, mit dem Namen „Poho“.

Der Name des Tandem-Siegers im Jugendbereich „Dick und Doof“ entspricht keinesfalls den Tatsachen. Bestehend aus den Brüdern Jan Kolbensschlag, SSC Millennium Tübingen, und Laurin Kolbensschlag, Grand Hand Sulzbach, beide aus Baden-Württemberg, haben sie sich den Titel Jugend-Tandem-Meister erspielt.

Auf Grund des straffen Programms hatten alle Kinder und Jugendlichen nach dem Abendbrot noch keinen „Feierabend“. Sie starteten in die 3. Serie im Einzel, ebenso wie die Bambini, die noch eine Serie mit 12 Spielen zu absolvieren hatten.

Während 27 Betreuer am späteren Abend ein Skat-Turnier austrugen, bei dem sämtliche Verlustspielgelder nach vorheriger Absprache als guten Zweck an Rolf Rönnspeck übergeben wurden, damit dieser für die Kinder in seinem diesjährigen Sommercamp den ein oder anderen Euro zur Verfügung hat, schlich im Haus eine Hexe durch alle Gänge und trieb ihr Unwesen. Sie ging von Zimmer zu Zimmer, forderte von den Kindern ein Gedicht ein und gab ihnen als Belohnung Süßigkeiten.

Fortsetzung Seite 19



Laurin Kolbensschlag verteidigte seinen Titel bei der Jugend erfolgreich. Oliver Dollan und Lina Maier folgten mit großem Abstand auf den Plätzen zwei und drei.

Fortsetzung von Seite 18.

Am nächsten Morgen ging es Punkt 9.30 Uhr mit der vierten und letzten Serie im Einzelwettbewerb weiter.

Bei den Schülern gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen bis zum Schluss. Zwei Spiele vor Ende lag Vincent Wilhelm, Skatclub „18 und weg“ Altenburg aus Thüringen, noch vor Marcel Porath, Hohenlohe Crailsheim aus Bayern, und Paul Schirmer, Schnippel die 10 Haslach aus Baden-Württemberg. Im vorletzten Spiel bekommt Paul Schirmer einen Grand mit 3en und schafft den Schneider, nur dadurch schafft er es, die beiden vor ihm Platzierten zu überholen und als Führer ins letzte Spiel zu gehen.

Im letzten Spiel kann dann aber der zu diesem Zeitpunkt Drittplatzierte Marcel Porath durch ein einfaches Herzspiel wiederum die beiden vor ihm liegenden überholen und sich den Titel sichern.

Marcel Porath ist neuer deutscher Schülermeister 2016 im Einzel mit 3969 Punkten. Vize-Schülermeister wurde Paul Schirmer mit 3919 Punkten, gefolgt auf dem 3. Platz von Vincent Wilhelm mit 3903 Punkten. Beste Schülerin mit 3456 Punkten und somit deutsche Schülermeisterin 2016 wurde Lara Schäfer, Hansa Hamburg vom Landesverband Schleswig-Holstein/ Hamburg.

Im Jugendbereich des Einzelwettbewerbs konnte Laurin Kolbenschlag, Grand Hand Sulzbach aus Baden-Württemberg, seinen Titel von 2015 verteidigen und wurde der alte und neue deutsche Jugendmeister 2016 mit 6720 Punkten. Oliver Dollan, Minicar & Goldstadtasse Pforzheim vom bayerischen Landesverband, wurde mit 5454 Punkten deutsche Vize-Jugendmeister und Lina Maier, Oremer Skatfreunde vom Skatverband Rheinland-Pfalz/ Saarland, er-



Lilly Backer siegte bei den Bambini.

reichte mit 4735 Punkten nicht nur den 3. Platz der Jugend-Einzelmeisterschaft, sondern wurde zugleich Jugendmeisterin 2016.

Während bei den Bambini fleißig weiter unter Hilfestellung der Betreuer gespielt wurde, begann nun die Mannschaftsmeisterschaft der Schüler und Jugend.

Nach zwei entspannten Serien, jedoch einigen müden Helden, die anscheinend in der Nacht zuvor wenig Schlaf erhalten haben, war nun auch in dieser Disziplin klar, wer die Meisterschaft gewonnen hat.

Die Mannschaft „BaTh Boys“ um Paul Schirmer, Schnippel die 10 Haslach, und Tim Kasper, Contra Zusenhofen, beide aus Baden-Württemberg, Gianluca Herold und Lukas Donat, beide Schulskatclub Altenburger Buben aus Thüringen, wurde mit 6429 Punkten Deutscher Schüler-Mannschaftsmeister 2016. Sie waren zur Siegerehrung völlig überrascht, dass sie gewonnen haben, da sie sich bei ihren Punkten verrechnet hatten.

Die Mädchen !!! aus Schleswig-Holstein/Hamburg mit dem Namen „Schmorties“ wurden mit 6013 Punkten deutsche Vize-Schüler-Mannschaftsmeisterinnen. Ihr Team

bestand aus Lara und Caroline Schäfer von Hansa Hamburg, Janne Marie Müller und Josephine Franikowska, beide 1. SC 90 GVM.

Mit knapp 200 Punkten Rückstand, 5838 Punkten, gelang es den Thüringern „LV10 1.“ mit James Pillasch, Skatclub „Gute Laune“ Ilmenau, Florian Mothes und Philipp Freytag, Schulskatclub Altenburger Buben, und Vincent Wilhelm, Skatclub „18 und weg“ Altenburg, den 3. Platz in der Schüler-Mannschaftsmeisterschaft zu erringen.

In der Mannschaftswertung der Jugend siegte überlegen mit 10632 Spielpunkten das Team „Wer soll uns schlagen?“. Jan Kolbenschlag, SSC Millennium Tübingen, Laurin Kolbenschlag, Grand Hand Sulzbach, beide aus Baden-Württemberg, Oliver Dollan, Minicar & Goldstadtasse Pforzheim, und Marcel Porath, Hohenlohe Crailsheim, beide vom bayerischen Landesverband, können sich nun die neuen Deutschen Jugend-Mannschaftsmeister 2016 nennen.

Die weitere Spielgemeinschaft „Die Grandiosen“ mit Torben Helbeck, Herz Dame Euroskat.com Radevormwald, Westdeutscher Skatsportverband, Rene Hofsink, Karo Bube Wielen, und Erik Behnke, Haarbuben Wippringsen, beide aus Nordrhein-Westfalen, und Chris Oesterreich, Visteon Asse, aus Berlin-Brandenburg, holten sich den Titel: Deutscher Vize-Jugend-Mannschaftsmeister 2016 mit 9321 Punkten.

Den 3. Platz in dieser Kategorie konnten die Hessen für sich verbuchen. Die Mannschaft „Thermalbad Buben“ des Vereins Thermalbad Buben Bad Emstal mit Simon Förster, Florian Schnittger, Marc und Oliver Preuß, konnten sich mit 8377 Punkten souverän behaupten.

Fortsetzung Seite 20



Fortsetzung von Seite 19.

Auch bei den Bambini war nun die Skat-Meisterschaft beendet.

Beste Bambini-Spielerin und gleichzeitig bestes Mädchen bei den Bambini wurde Lilly Backer, Schaumburger Buben, mit 2928 Punkten, gefolgt von Tonguel Alpaslan mit 2814 Punkten, Norderneyer Buben, beide vom Landesverband Niedersachsen/ Bremen. Den dritten Platz belegte Fabienne Fuchs, SC Rantrum, von Landesverband Schleswig-Holstein/ Hamburg, mit 2770 Punkten. Den Tag haben die Bambini bei Ballspielen, Sackhüpfen und Luftballons aufblasen in der Sporthalle, Tischtennis und Billard im Keller, ausklingen lassen.

Viele der Betreuer haben dann am Abend liebevoll die Pokale und Preise für die abschließende Siegerehrung aufgebaut.

Nachdem alle am frühen Morgen des Pfingstmontags ihre Lunchpakete zurecht gepackt hatten und die Zimmer geräumt waren, fanden sich alle voller Erwartung zur Siegerehrung in der Turnhalle ein.

Bei einer bunten Luftballon-Kulisse wurde die Abschlussfeier eröffnet.

Die Jugendreferentin, Sabine König, bedankte sich bei allen für die gelungene Veranstaltung und bedankte sich gemeinsam mit den Skatspielerinnen und Skatspieler bei den vielen Betreuern und Helfern für



Paul Schirmer, Gianluca Herold, Tim Kasper und Lukas Donat waren im Mannschafts-Wettbewerb der Schüler nicht zu schlagen.

ihre Arbeit und überreichte allen ein Geschenk. Vier kleine Bambini des bayerischen Landesverbandes vom Verein „Die Aischgründer“ mit Leonie Studtrucker, Vadim Becker, Jan Gabriel und Finn Partes, bedankten sich bei der Jugendreferentin, Sabine König, mit einem kleinen Gedicht und einem selbstgebastelten Geschenk.

Während der Spielleiter, Wolfgang Schutsch, die einzelnen Sieger der Reihenfolge nach aufrief, überreichte Sabine König unter zu Hilfenahme von Uwe Moldenhauer, Jugendleiter von Mecklenburg-Vorpommern und Nicole



Findeisen, Jugendleiterin des bayerischen Landesverbandes, den Kindern die Pokale, Meisternadeln, Medaillen und einige Gutscheine. Alle konnten sich anschließend noch einen Sachpreis aussuchen.

Nach nur 75 Minuten konnte die Veranstaltung beendet werden, so dass alle zeitig nach Hause fahren konnten.

Auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr im Kiez am Schneeberg im Erzgebirge.

Sabine König
Jugendreferentin des DSKV



Im Teamwettbewerb der Jugend waren Jan und Laurin Kolbenslag, Oliver Dollan und Marcel Porath nicht zu schlagen.



Skatspielen in der Schule

Vor wenigen Tagen führte der Bremer Skatverband, Abteilung Jugend, wieder sein Schülerturnier durch. Es war in diesem Jahr bereits das siebte Mal. Viele der 52 Teilnehmer sind extra aus Rantrum/Husum, Schleswig-Holstein, dem Schaumburger-Land und Steinhude angereist. Frau Brandt-Bogert von der Schulleitung der Wilhelm-Kaisen-Schule begrüßte alle Gäste herzlichst und wünschte ihnen „GUT BLATT“. Auch der Präsident des Bremer Skatverbandes Klaus Barr hieß alle Anwesenden willkommen, bedankte sich für die gute Jugendarbeit, die in den letzten sechs Jahren so erfolgreich gewesen ist, und wünschte weiterhin viel Spaß und großen Zuwachs im Jugendbereich. Das Ehrenmitglied, Klaus Bier, bis Januar 2016 Präsident des Bremer Skatverbandes, ließ es sich nicht nehmen, an dem Turnier teilzunehmen, hatte er doch

immer ein offenes Ohr, wenn es um Jugendarbeit ging. Die Küchenchefin, Sabine Westermann, hat uns mit frisch zubereiteten Speisen zum Frühstück und Mittagessen verwöhnt. Ob jung oder alt, allen hat es gut gemundet. An dem Turnier nahmen Bambini, Schüler, Junioren und auch einige Eltern teil. Unter den Kindern befanden sich Deutsche Meister, Norddeutsche Meister und Bremer Meister aus verschiedenen Alters-Konkurrenzen. Zum ersten Mal wurde in diesem Jahr eine „Tandemwertung“ angeboten. Ein Junior und ein Erwachsener bildeten je ein Team. Es wurden zwei Serien gespielt. In der Konkurrenz „Bambini“ je 20 Spiele, bei den „Schülern“ je 40 Spiele und bei den „Junioren“ und den „Erwachsenen“ je 48 Spiele. Alle Teilnehmer erhielten einen Pokal und ein Geschenk als Andenken

an das 7. Schulturnier 2016 in der „WILHELM-KAISEN-SCHULE“ in Bremen.

Durch die Kostenübernahme der Schule und dem Sponsor, Herr Tandler, war es möglich, dass die Veranstaltung für alle Anwesenden kostenfrei blieb. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle herzlichst bedanken. Bei Butterkuchen, Bienenstich und Streuselkuchen haben wir den Tag ausklingen lassen

Dieses Turnier hat wieder gezeigt, dass die Kinder und Jugendlichen nicht nur Computerspiele im Kopf haben, sondern sich auch gern treffen, um mit ihrem Skat-Wissen in Wettkampf zu treten und miteinander zu spielen.

Ich bedanke mich herzlichst für euer Kommen von fern und nah und freue mich schon auf 2017 in Bremen, wo ich wieder euer Gastgeber sein darf.

Dieter Schwarzwälder



Skatclub Elveshörn stellt sich auf Elmshorner Messe vor

Jetzt fand in Elmshorn eine Engagierten- und Vereinsmesse statt. Der Skatclub Elveshörn hat die Gelegenheit genutzt, sich dort einer breiten Öffentlichkeit mit seinem Angebot am Skat- und Romméspiel vorzustellen.

An einem ca. 15 qm großen Stand wurden viele Personen angesprochen und Informationsmaterial verteilt. An zwei Tischen wurde zur Demonstration Skat und Rommé gespielt. Hier durften Interessenten dann auch gerne mit einsteigen, wovon auch einige das Angebot angenommen haben.

Andere Mitglieder haben mit Interessenten gesprochen und Informationsmaterial verteilt, so dass durch-

gehend immer mindestens zehn bis zwölf Vereinsmitglieder anwesend waren. Der Stand wurde im Laufe des Tages von unzähligen Personen besucht.

Ein längeres Gespräch gab es dabei mit den Schirmherrschaften der Veranstaltung, der Landtagsabgeordneten Beate Raudies und dem Elmshorner Stadtrat Dirk Moritz.

Es wurden neben der Werbung für Neumitglieder aber auch Kontakte zu Einrichtungen geknüpft, die in der Zukunft mit dem Skatverein Elveshörn zusammen arbeiten möchten und Skat in ihr Angebot aufnehmen möchten. Daneben wurde auch Kontakt zu einer Jugendeinrichtung aufgenommen, die mehrtägige Ju-

gendveranstaltungen zu günstigen Konditionen anbietet.

Es wurde aber auch genau zugehört, was die Interessenten wünschen, so dass der Skatclub Elveshörn daran denkt mal wieder eine Skatschule für Erwachsene, Jugendliche und Schüler einzurichten.

Insgesamt wird die Veranstaltung als gelungen betrachtet. Wenn sich nun in nächster Zeit einige Neumitglieder beim Verein anmelden, war es auch eine erfolgreiche Veranstaltung.

Auf jeden Fall haben die Teilnehmer des Skatvereins Elveshörn einen guten Eindruck hinterlassen und den Verein und den Skatverband würdig vertreten. *Josef Schwarzenberg*



Der Vorsitzende Josef Schwarzenberg mit Dirk Moritz, Beate Raudies und der Kassenwartin des Vereins Regine Wiegand auf der Elmshorner Messe (v.l.).

Skat mit gezinkten Karten

Jetzt fand das für Düsseldorf „1. inklusive Skatturnier für blinde, sehbehinderte und sehende Menschen“ statt. Initiiert hatte dieses besondere Skatturnier Jürgen Hoop, Beauftragter für das Skatturnier 2016 des Blinden- und Sehbehindertenvereins Düsseldorf e.V. (BSVD). Der Skatklub „Optimisten SC Düsseldorf“ sagte auf dessen Anfrage hin seine Teilnahme und Unterstützung sofort zu. Der BSVD hat es sich zur Aufgabe gemacht, für die blinden und sehbehinderten Mitglieder gleichwertige Lebensbedingungen zu schaffen. Mit seinen Projekten wie Tandem fahren, Schießen im Schützenverein, Tanzen oder Jiu Jitsu kann er bereits gelungene Inklusionen vorweisen. Mit dem neuen Projekt, in Düsseldorf ein Skatturnier auszurichten, das im Verhältnis zu den üblichen uns bekannten Skatturnieren mit wesentlich mehr Vorbereitungszeit und Kosten verbunden ist, wurde ein weiterer Schritt zur gesellschaftlichen Teilhabe und zum zwanglosen Miteinander geschaffen.

Das in der Gaststätte „Berta 3“ in Düsseldorf-Gerresheim ausgerichtete Turnier war ein voller Erfolg.

Aufgrund der Räumlichkeiten war die Teilnehmerzahl begrenzt. Jürgen Hoop und Achim Wagener, der Vorsitzende des „Optimisten SC Düsseldorf“, konnten 34 Teilnehmer begrüßen. Einige hatten eine weite Anreise auf sich genommen, um an diesem Turnier teilzunehmen. Sie kamen z. B. aus Düren, Zülpich, Münster, Moers oder Bergisch Gladbach. Zehn „Optimisten“ hatten die Aufgabe der Listenführung.

Da die „Optimisten“ keinerlei Erfahrung mit dem Umgang von blinden und sehbehinderten Skatspielern hatte, gingen sie mit gemischten Gefühlen in dieses Turnier. Bei der Besetzung der Tische mussten die Besonderheiten (blind, sehbehindert, sehend, Listenschreiber) jedes einzelnen Teilnehmers berücksichtigt werden, was für das Setzen nach Spielpunkten zur zweiten Serie zeitaufwändig war. Ungewohnt ist das Mischen des dicken Stapels Blindenkarten. Es sind natürlich keine gezinkten Karten, sondern speziell mit Foliendruck hergestellte Karten, bei denen nur auf der Bildseite an den Ecken oben links und unten rechts der Wert der Karte eingestanzt ist.

Die Geräuschkulisse ist ein wenig höher, weil jede Karte angesagt werden muss. Das für die Sehenden ungewohnte Ansagen der Karten beeinflusste die Konzentration auf den Kartenverlauf und das Mitzählen. Unsere Hochachtung gilt den Blinden und Sehbehinderten, die damit keinerlei Mühe hatten, die ihren Punktestand kannten und sogar wussten, wie viele und welche Spiele gespielt worden sind. Festzuhalten ist, dass es allen riesigen Spaß gemacht hat, miteinander Skat zu spielen. Eine Bereicherung für beide Parteien.

Für unseren Skatsport als solches hatten wir den schönen Begleiteffekt des Medieninteresses. Der BSVD hatte mehrere Printmedien auf dieses Event hingewiesen. Die Düsseldorfer Bürgermeisterin Klaudia Zepuntke und die 2. Vorsitzende des BSVD Renate Hoop beendeten die Veranstaltung. Beide brachten ihre Freude zum Ausdruck, dass in Düsseldorf ein weiterer Meilenstein in Sachen Inklusion gesetzt werden konnte. Bürgermeisterin Zepuntke übernahm auch die Siegerehrung.

Inge Wagener



Achim Wagener, Christel Werthschulte, Klaus Schlechter (1. Platz), Renate Hoop, Klaudia Zepuntke, Wilfried Schwellnus (2. Platz); Werner Polkläser (3. Platz, v.l.).

26. Thüringer Einzelmeisterschaft Skat

154 Teilnehmer kämpften an zwei Tagen im „Rosengarten“ in Kahla um die begehrten Titel und Plätze für die Deutschen Meisterschaften. Zuvor wurde unter viel Beifall dem Wirt des „Rosengartens“, Gunter Dietrich für 14 Jahre Zusammenarbeit bei allen Thüringenpokalen und Thüringer Meisterschaften gedankt. Er begibt sich zum Jahresende in den Ruhestand und hat dann Zeit, selbst Skat zu spielen.

Bei den Junioren siegte nach vier Serien Andreas Berger, 1. Studentischer SV Jena Skat-Deluxe mit 4423 Punkten. 2. Justin-Robin Fritze, 1. SC Saalfeld, 2325 Pkt., 3. Manuel Best, 1. Kahlaer SC, 2093 Pkt.

Die Senioren sahen Lothar Wiederhold, SC Eichsfeld mit 4380 Punkten vorne. 2. Gerhard Heidner, SV 09

Feldatal-Buben, 4116 Pkt., 3. Günter Reinhold, SC Eichsfeld, 3874 Pkt., 4. Heinz Lohr, SC Nobitzer Dausquetscher, 3825 Pkt.

Die Damen sahen eine Wachablösung. Die 6-fache Thüringenmeisterin Yvonne Grommisch musste sich diesmal mit 7163 Punkten mit Rang zwei begnügen. Sie nahm es leicht und gratulierte der neuen Meisterin Isolde Müller vom 1. Geraer SC zu ihren 7473 Punkten. 3. Saskia Steinmetz, SV 09 Feldatal-Buben, 6919 Pkt.

Bei den 98 qualifizierten Herren konnten sich die sonst etablierten Spieler nicht so in Szene setzen wie gewohnt. In einer äußerst spannenden Meisterschaft gab es bis zuletzt rund 20 Anwärter auf den Titel. Am Ende setzte sich Henri Linke, SC

Teichdorfer Wölfe, mit 8356 Punkten durch. Er konnte erst in der letzten Serie die Führung übernehmen und erstmals den Titel erringen. 2. Harald Höhn, 1. Pöbnecker SC, 8198 Pkt., 3. Frank Schütze, SC Grand Altenburg, 8148 Pkt., 4. Adrian Choschzik, SC freie Skatspieler, 8113 Pkt., 5. Frank Hildenbrand, SC Friedberknappen Schleusingen/Suhl, 8097 Pkt., 6. Nico Karger, SC Skatstadt Altenburg, 8024 Pkt.

Allen Teilnehmern der Thüringer Einzelmeisterschaften galt der Dank und den Qualifizierten die Glückwünsche. Es war eine der besten und diszipliniertesten Meisterschaften in angenehmer Atmosphäre. Erheblichen Anteil daran hatte auch Rolf Riller mit seiner perfekten Auswertung am PC. *Ludwig Wahren*

Gemischte Tandem-Meisterschaft

Der Skat-Landesverband Thüringen geht neue Wege. Erstmals wurde nach einer Testphase im letzten Jahr diese Meisterschaft nun in Greiz-Obergrochlitz ausgetragen. Spaß war garantiert, auch wenn ernsthaft gespielt wurde.

Leider konnten am Ende von 23 gemeldeten Tandems nur 15 antreten, da einige Skatspieler fehlten. Inzwischen gibt es zahlreiche Spieler, die ihr Interesse an dieser Turnierform bekundet haben. Somit Wiederholung garantiert.

Am Ende ging der Titel nach Bayern. Es siegten Angelika Eberlein und Lothar Groß aus Schweinfurt mit 4844

Punkten. 2. Raik Möller und Ulrich Grunert, Rommeclub Kahla, 4499 Punkte. Beide sind erst seit Januar aktiv. Für Raik Möller bereits der zweite Thüringer Vizemeistertitel, da er zuvor auch schon im Einzel diesen Platz belegen konnte. 3. Anne Wahren und Günter Büttner, Kahla und Zeulenroda, 4303 Pkt., 4. Gerd Müller und Uwe Söffing, Schweinfurt und Kahla, 3829 Punkte.

Als weitere Neuerung wird es im Juni eine offene Thüringer Tandemmeisterschaft Skat Jung – Alt geben. Hier spielt jeweils ein Schüler / Jugendlicher mit einem Erwachsenen in einem Tandem. Diese spielen an

getrennten Tischen im Verhältnis zwei Erwachsene und zwei Nachwuchsspieler. Diese beliebte Spielform wurde bereits mehrfach in Jena erfolgreich erprobt. *Ludwig Wahren*

Thomas Barnikol Einzel-Meister im Rommé

Thomas Barnikol vom Kahlaer SC war der Dominator dieser Meisterschaften. Er sicherte sich in Gera innerhalb von vier Jahren mit 1.203 Punkten souverän bereits den dritten Einzeltitel. Raik Möller, erst seit zwei Monaten aktiv, errang auf Anhieb mit 894 Punkten den Vizemeistertitel und vervollständigte den Doppelerfolg für Kahla. 3. Sabine Röhr, Gera, 893 Pkt., 4. der für Kahla startende Geraer Volkmar Nürnberger, 884 Pkt., 5. Petra Müller, Schweinfurt, 870 Pkt., 6. ebenfalls Neuling Simone Sommer, Kahla, 824 Pkt.

Tandemrunde Jung-Alt

Mehrere Tandems aus Altenburg, Schmölln und Ilmenau nutzten die Chance, diese Veranstaltung als Generalprobe für die 1. Thüringer Meisterschaft dieser Art im Juni in Ronneburg zu testen. Sie hatten dabei im Cafe Rasenmühle viel Spaß und bekamen zusätzliche Motivation dort zu spielen.

Während vor der Türe die Jugendfeuerwehr ihren Chef verabschiedete, wogte hinter der Scheibe der Kampf um die Pokale. Am Ende siegte

der amtierende Thüringer Schülermeister James Pillasch mit seinem Vereinsvorsitzenden Bernd Kretschmar aus Ilmenau mit 2804 Punkten. Platz 2 erkämpften Lukas Donath und der Verbandsgruppenpräsident von Altenburg, Stefan Sosic mit 2506 Punkten. 3. die Sieger der beiden Vorturniere, Anton Eiweleit und Prof. Dr. Manfred Danz, 2393 Pkt. 4. Erstturniersieger Manuel Best, Orlamünde, diesmal mit Ludwig Wahren, Kahla, 2266 Pkt. *Ludwig Wahren*

Baden-Württembergische EM in Oberndorf a.N.

Oberndorf, die Stadt am oberen Neckar, war Gastgeber der diesjährigen Einzelmeisterschaften des Skatverbandes Baden-Württemberg. Bürgermeister Hermann Acker ließ es sich nicht nehmen, die 337 Teilnehmer in der Neckarhalle Oberndorf persönlich zu begrüßen. LV-Präsident Wolfram Vögler verwies auf die Regularien und gab das Spiel für das Qualifikationsturnier zu den Deutschen Einzelmeisterschaften frei. Fünf Serien waren von den 220 Herren, 40 Damen, 17 Jugendlichen und 60 Senioren aus allen Landesteilen Baden-Württembergs zu absolvieren. Die Senioren spielten je Serie nur 40 Spiele. Die Spielzeit war auf 2 Stunden beschränkt. Ab der vierten Serie wurde nach Ergebnispunkten gesetzt.

Nach der 1. Serie befand sich der spätere Herrensieger, Stephan Nestler, noch auf dem 15. Platz, viele namhafte Skatspieler vor ihm. Peter Spankowski dominierte mit einer Superserie von 1.690 Punkten. Nach der 2. Serie lag nur noch Ernst Barié knapp vor Nestler. Nach der 3. Serie schob sich noch Oliver Weibel dazwischen. Am Ende der 4. Serie war ein 200-Punkte Vorsprung auf den drängelnden Andreas Buchele noch knapp. Der Endstand brachte dann nur noch 150 Punkte Vorsprung auf den Zweitplatzierten Thomas Bachmayer. Günter Schmidt arbeitete sich in der letzten Serie noch auf den Bronzplatz.

Etwas schwieriger gestaltete sich der Siegeslauf von Senior Herbert Binder. Lag er nach der 1. Serie noch auf Platz 7, so fand er sich nach der 2. Serie auf Platz 18 wieder. Der Titelverteidiger Matthias Melheritz konnte schon auf eine Wiederholung des

letztjährigen Erfolges hoffen und Joachim Kleinau hatte sich auf Platz 1 einen Vorsprung von 700 Punkten erarbeitet. Nach der 3. Serie machten sich noch 18 Skatspieler Hoffnung auf den ersten Rang. Eine gute Serie katapultierte Herbert Binder an den bis dahin führenden Kleinau heran. 400 Punkte fehlten noch auf den Erstplatzierten. Den Sieg brachte dann ein „ungewinnbarer“ Grand ohne Vieren für Binder. Er konnte beim unwilligen Gebrumme seiner Mitspieler nur lächeln. 100 Punkte Vorsprung genügten. Die siegewohnte Carola Nagel belegte sofort nach der 1. Serie den ersten Rang, dicht bedrängt von den Skatfreundinnen Monika Kuhnig und Angelika Leprich. Leichte Verschiebungen auf den ersten Rängen gab es nach der 2. Serie. Die spätere Siegerin fand sich noch auf Platz 7, doch eine Superserie mit 2.214 Punkten katapultierte Verena Lamparter nach der 3. Serie auf Platz 1. Bis zum Turnierende wurde dieser Platz von ihr gehalten.

Bei den Jugendlichen war es ein schönes Miteinander, trotz ständigem Hauen und Stechen. 13. Platz für den späteren Meister Oliver Dollan nach der 1. Serie. Mariciella Öhler dominierte mit 1.428 Punkten. 1.738 Punkte katapultierten Dollan

nach der 2. Serie auf den 4. Rang. Die Schule des Vaters machte sich bemerkbar. Mariciella strahlte noch auf Rang 1. Die 3. Serie brachte Jan Kolbenschlag auf den 1. Platz, Mariciella und Oliver wurden auf die nachfolgenden Plätze verwiesen. 500 Punkte Vorsprung waren nach der 4. Serie von Oliver auf Jan aufzuholen und siehe da, er schaffte es. Herzlichen Glückwunsch an alle Qualifikanten, die mit Meistergedanken nach Würzburg reisen dürfen.

Nicht unerwähnt darf der ausrichtende Verein, der SC „Neckarperle Oberndorf a.N.“, bleiben. Ein Turnier mit solch hoher Teilnehmerzahl so profihaft auszurichten ist auch eine Meisterleistung. Präsident Wolfram Vögler überreichte dem 1. Vorsitzenden die verdiente bronzenne Ehrennadel des Skatverbandes Baden-Württemberg.

Bürgermeister Hermann Acker übernahm, in Zusammenarbeit mit dem Vizepräsidenten Rüdiger Manke und Spielleiter Tobias Scheibel, die Siegerehrung.

EDV-Spezialist Bernd Meyer sonnte sich derweil in den Lobesworten für seine Leistung, dieses Turnier fehlerlos durchzuziehen.

An dieser Stelle sei allen Beteiligten ein großes Dankeschön ausgesprochen.

HerBi



Das Foto zeigt die Meister mit Vizepräsident Rüdiger Manke Oliver Dollan, Herbert Binder, Verena Lamparter, Stephan Nestler und Bürgermeister Hermann Acker (v.l.).



Festlich wurde der Geburtstag des ältesten Münchner Skatclubs gewürdigt. Auch Annemarie Hasl, Präsidentin des Landesverbandes Bayern, gratulierte dem Verein.

50 Jahre „Alter Peter“

Zusammen mit Vertretern ihrer Verbände und ihren Lebenspartnern feierten die Mitglieder des ältesten Münchner Skatclubs „Alter Peter“ am 23. April ihr 50jähriges Vereinsjubiläum im Restaurant der Bender Kegelbahnen im Münchner Stadtteil Milbertshofen. Im Anschluss an den offiziellen Teil lud der Vorstand dann alle zu einem gemeinsamen festlichen Abendessen.

In ihrem Grußwort dankte die Präsidentin des BSKV (Bayerischer Skatverband), Annemarie Hasl, für die Arbeit des Vereins in den vergangenen Jahrzehnten. Der Präsident des SRM Skatverband Region München, Rainer Möbes, schloss sich dem nur allzu gern an und lobte besonders die engagierte Vereinsführung. Jochen Diebel, die letzten sieben Jahre Präsident des Clubs, hatte zuvor einen Einblick in die vergangenen 50 Jahre der Vereinsgeschichte gegeben.

Als Gast bei der Fernsehendung „18-20, nur nicht passen“, an der Günter Preis regelmäßig mitwirkte, hatte dieser im Frühjahr 1966 Skatinteressierte in die Gaststätte „Alter

Peter“ am Fuße der gleichnamigen Kirche in München eingeladen. Nur wenige Schritte vom Münchner Rathaus entfernt ist der Turm der Kirche schon lange ein bekanntes Wahrzeichen der Stadt.

Günter Preis, ein passionierter Skatspieler und nicht nur Deutscher Meister sondern auch mehrfacher bayerischer Titelträger, war in dieser Zeit der Initiator für viele neue bayerische Skatclubs, bei denen er selbst Mitglied und Vereinsmeister wurde. An diesem Tag waren es 24 Skatfreunde, die sich trafen und den Verein Alter Peter München gründeten – 15 Teilnehmer, viele davon aus dem Staatsdienst, machten sofort mit und bildeten den Grundstock des Clubs. Schon bald wechselte der Verein in ein Spiellokal in der Innenstadt und im Laufe der Jahre über fünf andere Zwischenstationen bis man schließlich 2002 im Lokal der Kegelbahn Bender in der Detmoldstraße 2 in München-Milbertshofen unweit von Frankfurter Ring und Schleißheimer Straße landete und dort bis heute blieb.

Jeden Donnerstag ab 19 Uhr werden

2 Serien Preisskat gespielt. Darüber hinaus veranstaltet der Club jedes Jahr mehrere offene Preisskat-Turniere, an denen viele Skatfreunde aus der Region und benachbarten Verbandsgruppen teilnehmen.

Letzte überregionale Meisterehren erwarb letztes Jahr Wilhelm „Willy“ Buschner als bayerischer Meister 2015 bei den Senioren.

Die beiden Mannschaften des Clubs in der Landesliga konnten sich zu Beginn der Saison 2016 recht gut platzieren und kämpfen mit guten Chancen um den Aufstieg in die Regionalliga.

Nicht nur, wer Skat spielt, weil er es kann, ist beim Alten Peter immer willkommen. Interessenten, die Skat lernen oder verbessern wollen, bietet der Club darüber hinaus kostenlose Schulungen.

Und der Verein freut sich natürlich, wenn daraus neue spielstarke Mitglieder erwachsen. Jochen Diebel (74), weiß dies sehr zu schätzen. Denn nur, wer für neue Mitglieder sorgt und den Nachwuchs fördert, wird auf Dauer erfolgreich bestehen. jd

Einzelmeisterschaften des LV 4



LV-Meister der Herren wurde:

Jürgen Schneider (m.) vom Skatverein Asse 85 Hilden, mit 5.618 Punkten. Den 2. Platz belegte Frank Feld (l.), von Rot Weiß Lage, mit 5.173 Punkten. Jürgen Greef (r.) vom Skatverein Geselligkeit Rheydt, belegte mit 4.975 Punkten den 3. Platz.



LV-Meister der Damen wurde:

Monika Kranen (m.) von den Schlossbuben Ossenb. mit 5.043 Punkten, vor Karin Kronenberg (l.), von Lang unterm As Düsseldorf, die 4.845 Punkte erreichte. Den 3. Platz belegte Irene Tillmanns (r.) von den Schnieschöpfer Krefeld, mit 4.723 Punkten.



LV-Meister der Junioren wurde:

Niklas Kloppenburg (m.) von den Schnieschöpfer Krefeld, mit 5.070 Punkten vor Janik Dirkes (l.), von den Ahorn Assen Paderborn, mit 4.758 Punkten. Auf den 3. Platz kam Charlotte Thomaßen (r.), Geselligkeit Rheydt, die 4.494 Punkte erspielte.



LV-Meister der Senioren wurde:

Bernd Helders (l.) von den Skatfreunden Broekhuysen, der 4.270 Punkte erspielte. Den 2. Platz erreichte Gerd van Dyck (r.), von Rheinbuben Vynen, mit 4.031 Punkten. Auf den 3. Platz kam Ulf Drewanz, Feldschlösschen Asse Hamminkeln, mit 3.978 Punkten.

Skat

auf Reisen CUP

1. Mai 2016 - 30. April 2017



- Skat & Urlaub
- Große Rangliste
- Tolle Preise

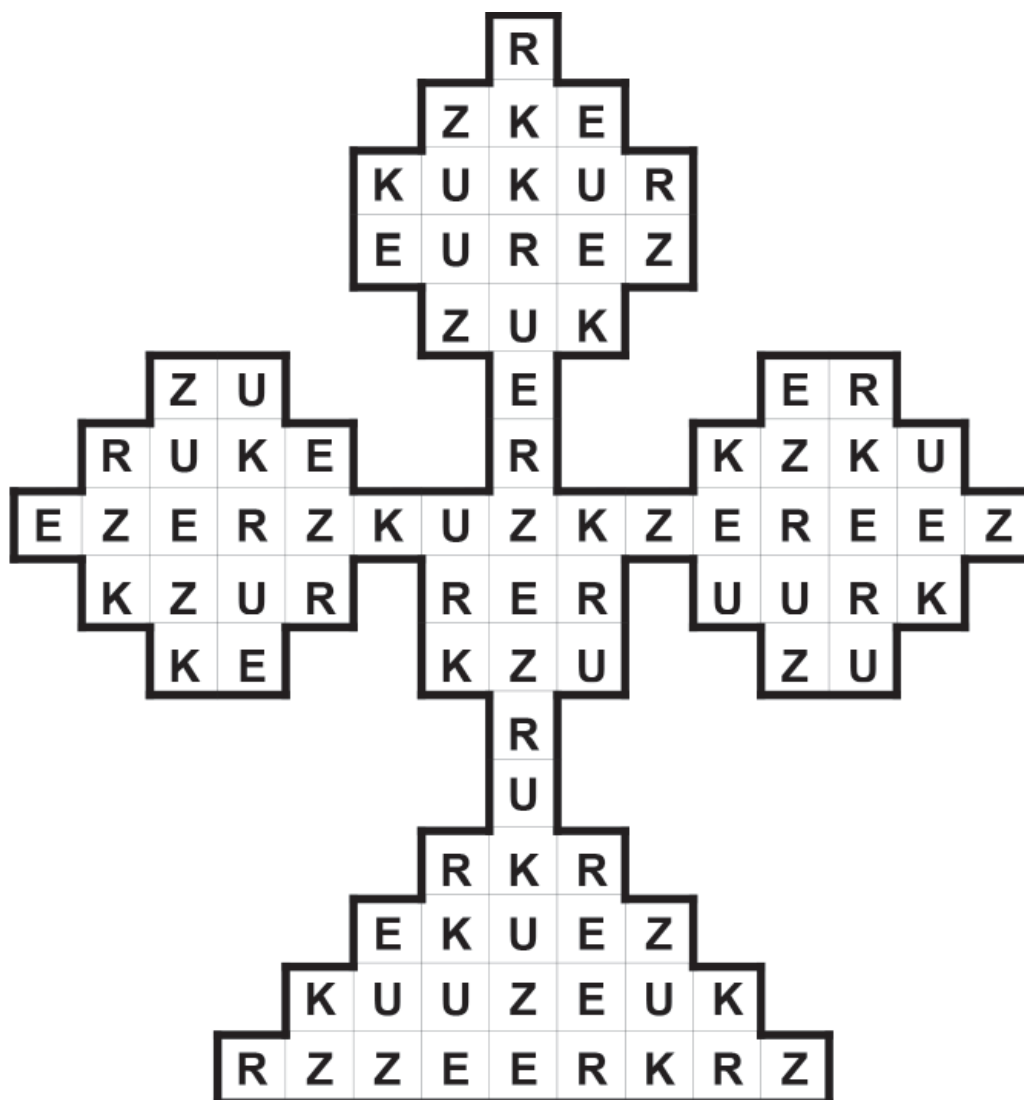
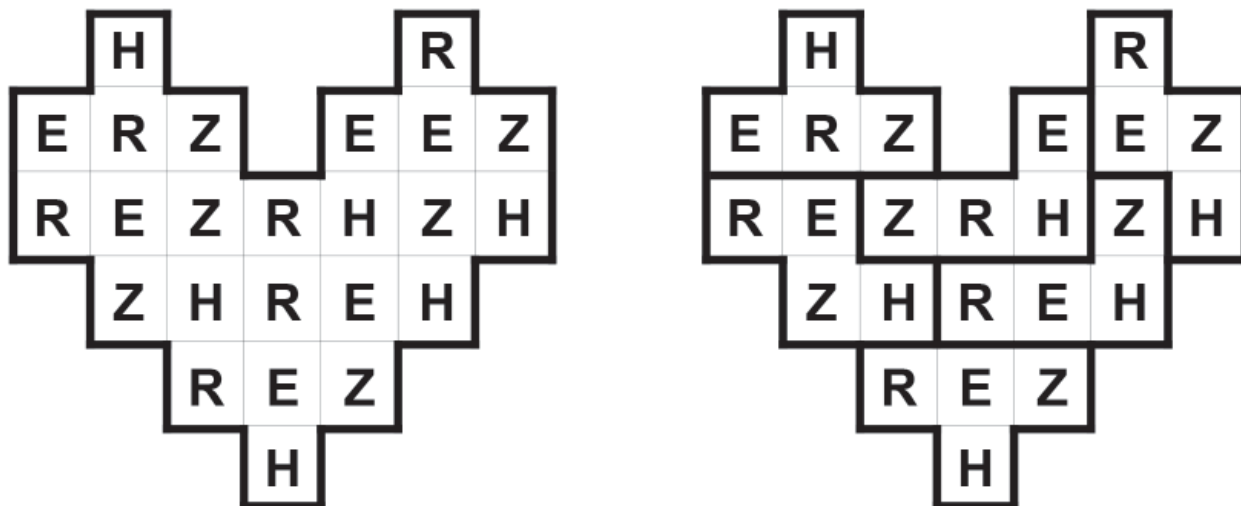
Alle Informationen zur Teilnahme:
www.skat.de
www.skat-reisen.de



18 mal KREUZ - Farbteilung

Im oberen Beispiel-HERZ kann man die Veränderung von links nach rechts erkennen. Das Gitter mit den Buchstaben ist so in Viererblöcke orthogonal zusammenhängender Felder unterteilt worden, dass jeder Viererblock jeden der Buchstaben H, E, R und Z genau einmal enthält.

Selbiges ist im Rätsel-KREUZ mit den Buchstaben K, R, E, U und Z zu tun. Es sollen also Fünferblöcke umrahmt werden, die aus Felder bestehen, die ebenso waagrecht oder senkrecht verbunden sind, und die Buchstaben in jedem Fünferblock sind abschließend verschieden.



Lösung der Skataufgabe



Skataufgabe Nr. 513

Lösung:

Frage: Wie sieht der von allen Parteien optimal geführte Spielverlauf aus und wer gewinnt?

Der AS gewinnt! Durch die Sprungreizung auf 22 signalisiert H, dass sie Herz frei ist.

Optimaler Spielverlauf:

| | | | |
|----------------------------|---------------|--------------|-------------|
| Skat: Pik-Dame, Herz-König | | | + 7 |
| 1. Stich: V Herz-10 | M Herz-8! | H Karo-10 | - 20 |
| 2. Stich: V Herz-9 | M Herz-Dame | H Kreuz-Ass | - 14 (- 34) |
| 3. Stich: H Karo-7 | V Karo-Ass | M Kreuz-Dame | + 14 (+ 21) |
| 4. Stich: M Kreuz-Bube | H Kreuz-König | V Karo-Bube | + 8 (+ 29) |
| 5. Stich: M Kreuz-7 | H Pik-10 | V Kreuz-10 | - 20 (- 54) |
| 6. Stich: V Pik-Bube | M Kreuz-8 | H Karo-Dame | - 5 (- 59) |
| Rest AS | | | + 32 (+ 61) |

Nimmt der AS die Herz-10 im 1. Stich mit, verliert er:

| | | | |
|------------------------|---------------|--------------|-------------|
| 1. Stich: V Herz-10 | M Herz-Ass | H Kreuz-Ass | - 32 |
| 2. Stich: H Karo-7 | V Karo-Ass | M Kreuz-Dame | + 14 (+ 21) |
| 3. Stich: M Kreuz-Bube | H Kreuz-König | V Karo-Bube | + 8 (+ 29) |
| 4. Stich: M Pik-Ass | H Pik-7 | V Pik-König | + 15 (+ 44) |
| 5. Stich: M Kreuz-7 | H Karo-10 | V Kreuz-10 | - 20 (- 52) |
| 6. Stich: V Pik-Bube | M Kreuz-8 | H Pik-10 | - 12 (- 64) |
| 7. Stich: V Karo-König | M Herz-Bube | H Karo-8 | + 6 (+ 50) |
| 8. Stich: M Kreuz-9 | H Pik-8 | V Karo-9 | + 0 (+ 50) |
| 9. Stich: M Herz-Dame | H Pik-9 | V Herz-7 | + 3 (+ 53) |
| 10. Stich: M Herz-8 | H Karo-Dame | V Herz-9 | - 3 (- 67) |

Thomas Kinback, www.skat-akademie.de

Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 513 sind:

Reiner Weinbrich, SC Rotach Friedrichshafen
Er erhält als Gewinn einen Ordner Skatgerichtsentscheidung (Herausgeber: DSKV)

Edmund Erker, Nieder-Erlenbacher SC 1982
Er erhält als Gewinn einen Gutschein

Herzlichen Glückwunsch!

Lösung Streitfall



Streitfall Nr. 192

Vorhand wird vom Reizen ausgeschlossen. Mittelhand darf nicht am neuen Reizvorgang teilnehmen. Hinterhand kann entscheiden, ob sie spielen will oder nicht.

Hat ein Spieler vor Beendigung des Reizens den Skat eingesehen oder aufgenommen oder die Karten eines Mitspielers unberechtigt eingesehen, ist er vom weiteren Reizen auszuschließen. Außerdem sind die beiden anderen Spieler nicht mehr an ihr Reizgebot gebunden. Sie können einpassen oder neu reizen. Spieler, die vor Abgabe eines Reizgebotes gepasst haben, dürfen nicht am neuen Reizvorgang teilnehmen (siehe ISKO 3.3.9).

Im vorliegenden Fall war der Reizvorgang noch nicht beendet. Vorhand hat versehentlich den Skat aufgenommen. Sie ist daher vom Reizen ausgeschlossen. Wenn der Skat noch eindeutig ausgemacht werden kann, ist er wieder hinzulegen. Ist der Skat nicht mehr eindeutig auszumachen, hat Vorhand ihre 12 Handkarten zu mischen und der Kartengeber zieht daraus zwei Karten als Skat. Da Mittelhand vor Abgabe eines Reizgebotes gepasst hat, darf sie ebenfalls nicht mehr am neuen Reizen teilnehmen. Lediglich Hinterhand kann jetzt durch Abgabe eines Reizgebotes (auch schon für 18) Alleinspieler werden. Hinterhand muss dann allerdings in Kauf nehmen, dass Vorhand den Skat kennt. Möchte Hinterhand das Risiko nicht eingehen, wird das Spiel „eingepasst“ und der Nächste gibt zum neuen Spiel.

Dieter Rehmke
Internationales Skatgericht

LÖSUNGSWORT

Rätsel „Masterword-Rätsel“
aus Skatfreund 2.16 lautet:

RAMSCH



VR-Bank
Altenburger Land eG

Internetauftritt der Verbandsgruppen und Vereine im DSKV-Design.

Für die Verbandsgruppen und Vereine möchten wir noch einmal darauf aufmerksam machen, dass eine Umstellung von der Oberfläche WebEdition auf Typo3 für die Internetbeauftragten der Verbandsgruppen und Vereine einfach und schnell vollzogen und realisiert werden kann. Der einmalige Einrichtungspreis beträgt 272 Euro incl. eines Logos mit Schriftzug.

Warum Typo3?
Das und auch Unterstützung erfährt ihr gerne von

Ute Modrow: presse@dskv.de

Redaktions- und Anzeigenschluss

16. Juli 2016

Nächste Ausgabe erscheint am 1. August 2016



Kaufe

Skat-Deckblätter & ganze Sammlungen

☎ 0221-488520

Jochen von Ulm Wilh.-v.-Capitaine Str. 6 50858 Köln

Porto + Prämien-geld sofort per Post an Sie.

Zimmerreservierung

Für alle anderen Meisterschaften und Veranstaltungen des DSKV unter:



Hotelvermittlung Schäfer,
Dr. Felix-Gerhardusstraße 11,
53894 Mechernich,
Telefon 02443 989718,
info@hotelvermittlung-schaefer.de

Onlinebuchung: www.hotelvermittlung-schaefer.de



**Sparkasse
Altenburger Land**

REISETIPPS

Skat- und Rommé-Reisen

26.06. - 04.07.16
2. Erlebnisswelt
Brauhaus-Cup Willingen

31.08. - 07.09.16
5. Mega-Sachsen-Cup
Radebeul

13.09. - 28.09.16
11. Bulgarien-Cup

18.09. - 25.09.16
28. Große Herbstreise Arrach
Bayerischer Wald



**Buchungen unter:
Tel.: 02443 - 989718**

NACHRUF

Nach schwerer Krankheit und doch
plötzlich und unerwartet ist

JÜRGEN BALL

am 20. April 2016
verstorben.

Der DSKV verliert mit Jürgen einen Skatfunktionär,
der auch in seinem Landesverband
Berlin-Brandenburg aktiv tätig war.

Als langjähriger Staffelleiter der DSKV-Bundes-
und Regionalliga war er stets engagiert und
leidenschaftlich bei der Sache.

Wir werden ihn immer in sehr guter
Erinnerung behalten.
Unser Mitgefühl gilt seiner Schwester.

DEUTSCHER SKATVERBAND e. V.

Peter Tripmaker Hubert Wachendorf
Präsident Verbandsspielleiter

**Informationen zur
Herstellung von
Grand-Ouvert-Urkunden**

Die Auslieferung der Grand-Ouvert-Urkunden in der bisherigen Form mit einem Sonderformat und den aufgeklebten Karten ist unter Kostengesichtspunkten nicht mehr möglich. Wir haben sowohl bei den Urkundenvordrucken und auch bei den gebräuchlichsten „Minikarten“ die vorhandenen Reserven aufgebraucht. Es galt zu entscheiden, ob neue „Minikarten“ und Urkundenvordrucke (teure Sonderanfertigungen) bestellt werden sollten. Aus Kostengründen haben wir uns dagegen entschieden. An dieser Stelle sei angemerkt, dass der bisherige Preis von 5,50 € einschließlich Versandkosten in keinsten Weise die entstandenen Kosten gedeckt hat. Mit Genehmigung der Spielkartenfabrik ASS haben wir eine gedruckte Urkunde entwickelt, die alle notwendigen Informationen der bisherigen Grand-Ouvert-Urkunden enthält. Dass der Preis die Kosten auch der neuen Urkunde nicht deckt, kann sich jeder Fachkundige ausrechnen.

Für jegliche Anregungen zur Verbesserung der Urkunde sind wir zugänglich. Hinweise können der Geschäftsstelle übermittelt werden.

Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und das Präsidium des Deutschen Skatverbandes e.V. wünschen eine angenehme Zusammenarbeit.






Klabautermann-Verlag

SKAT- ZAHLEN

Dr. Siegfried Harmel

SKAT- ZAHLEN



Interessante Zahlen rund um
das deutsche Nationalspiel –
die Kenntnis der vielfältigen
Zahlen beim Skat als Grundlage
für erfolgreiches Spielen



Klabautermann-Verlag

Aus dem Geleitwort
von Peter Tripmaker,
Präsident des Deutschen
Skatverbandes:

Für dieses Buch hat der Autor über 100.000 Skat-spiele aus verschiedenen Bereichen ausgewertet. Das detailliert erläuterte Datenmaterial bietet Informationen, die den Leser in die Tiefe des mathematisch basierten Skatspiels führen.

Ich denke, dass viele Karten- und Skat-Fans dieses Buch hochinteressant und eine Menge an Informationen – die sie immer schon gesucht haben – finden werden.

**Hardcover,
17 x 24 cm, 140 Seiten,
ISBN 978-3-9817115-2-3**


14,⁹⁵ €

Klabautermann-Verlag
Hauptstraße 82
56862 Pünderich (Mosel)
www.klabautermann-verlag.de
klabautermann-club@gmx.de

36. Deutschland-Pokal

Samstag, den 27. August 2016



Radisson 

**Radisson Blu Park Hotel & Conference Center
Nizzastraße 55 · 01445 Dresden-Radebeul**

- Preise:** Preisgelder in Höhe von **15.000 €** werden bei entsprechender Beteiligung ausgespielt.
- Einlass:** **8:00 Uhr, Beginn: 10:00 Uhr**
- Startgeld:** **15,00 €**
- Verlustgeld:** 1,00 € ab dem 1. verlorenen Spiel.
Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele
(Tandem und Mixed Wertung nur Serie 1 und 2)
- Veranstalter:** Deutscher Skatverband e. V.
Anmeldung online über www.dskv.de
- Meldeschluss:** Sonntag, der 14. August 2016
- Zimmerreservierung:** Hotelvermittlung Schäfer
Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11, 53894 Mechernich
Telefon 02443.989718, info@skat-reisen.de
Onlinebuchung: www.skat-hotel.de

Zum gleichen Zeitpunkt findet in der Spielstätte der **Deutsche Rommé-Cup statt.**

Vorturnier für Skat und Rommé: Freitag, den 26. August 2016 ab 19:00 Uhr.
Am Sonntag, den 28. August 2016 findet das **18. Vorstände-Turnier** sowie ein Preisskat und Preisrommé in der selben Spielstätte statt.

„GUT BLATT“
wünscht das Präsidium des DSKV



SKAT, ROMMÉ & URLAUB



5. MEGA SACHSEN-CUP

Radisson Blu Resort, Dresden Radebeul

10-Serien-Turnier



| Nächte | Termin | Preis € |
|--------|---------------------|----------|
| 7 | 31.08. - 07.09.2016 | ab 499,- |

28. GROSSE HERBSTREISE

Hotel Herzog Heinrich, Arrach Bayerischer Wald

Inkl. Ausflugsprogramm



| Nächte | Termin | Preis € |
|--------|---------------------|----------|
| 7 | 18.09. - 25.09.2016 | ab 599,- |

KRETA-CUP

Aks Annabelle Beach Resort, Kreta

All Inclusive



| Nächte | Termin | Preis € |
|--------|---------------------|----------|
| 14 | 05.10. - 19.10.2016 | ab 999,- |

15. GROSSER TÜRKEI-CUP

Hotel Paloma Oceana, Side

All Inclusive



| Nächte | Termin | Preis € |
|--------|---------------------|-----------------------|
| 14 | 01.11. - 15.11.2016 | ca. ab Juni verfügbar |

11. SILVESTER-CUP

Sport + Seminar Center, Radevormwald

Inkl. Silvestergalabuffet & Live-Musik



| Nächte | Termin | Preis € |
|--------|---------------------|----------|
| 4 | 28.12.16 - 01.01.17 | ab 369,- |

18. EUROSTRAND-CUP

EUROSTRAND Fintel, Lüneburger Heide

Premium All Inclusive Frühbucher-Preis



| Nächte | Termin | Preis € |
|--------|---------------------|----------|
| 5 | 05.02. - 10.02.2017 | ab 323,- |



Reisebüro Schäfer GmbH
 Dr. Felix-Gerhardusstr. 11 · 53894 Mechernich · info@skat-reisen.de
 Tel.: 0 24 43 - 98 97 18 · Fax: 0 24 43 - 98 97 26